Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Erhöhung der Gaspreise. — Kirchendach-Politik. — Noch 80 000 Mk. für Bad Wittekind. — Selbstbewirtschaftung des Flugplatzgeländes durch die Stadt. — Für den 6-Uhr-Ladenschluß ab 1. Februar.

Halle, den 27. Januar 1920.

Bei dem allgemeinen Wettspringen der Preise in dieser schönen Zeit konnte auch der Gaspreis schließlich nicht zurückbleiben. Vor kaum einem Vierteljahr schnellte er von 40 auf 50 Pfg. in die Höhe, wogegen nichts zu erinnern blieb. Diesmal springt er gleich von 50 auf 80 Pfg. für das Kubikmeter, was immerhin zu einigen Bemerkungen Anlaß gibt, die sich denn die Stadtverordneten in ihrer gestrigen Sitzung auch nicht versagten. Letzten Endes blieb ihnen freilich nichts anderes übrig, als den vom Haushaltsausschuß bereits gutgeheißenen Sprung zu bestätigen. Der ob solcher Springkünste wenig erbaute Gasverbraucher aber hat heute nicht einmal den Trost, nun wenigstens den unentbehrlichen Heiz- und Lichtstoff zu haben, wenn er ihn braucht. Wir möchten in seinem Interesse fragen, ob denn gar keine Möglichkeit besteht, in absehbarer Zeit vor allem auch in den Mittagsstunden wieder etwas Gas zu liefern, auf das die Haushaltungen bei dem Mangel an allem sonstigen Feuerungsmaterial heuer so dringend angewiesen sind wie noch nie. U. A. w. g.

Ueber eine Dampfmaschine und einen neu zu beschaffenden Grubenventilator hinweg vertiefen sich die Debatten der gestrigen Sitzung sodann aufs Kirchendach von St. Georgen, für dessen Wiederherstellung der Magistrat den erforderlichen Betrag zu bewilligen ersucht hatte. Die harmlose Vorlage war den Unabhängigen wieder einmal willkommener Anlaß, gegen Religion und Kirchentum Front zu machen: Religion sei Privatsache; wolle sich eine Gemeinde unter einem sicheren Kirchendach versammeln, so möge sie auch die Kosten für dessen Instandhaltung aufbringen. Nach einem reichsgerichtlichen Urteil ist nun aber die Stadt (ganz abgesehen von der Kirchenordnung) zu dessen Erhaltung verpflichtet. Einerlei. Dann läßt man es eben auf einen neuen Prozeß ankommen — sagen die unabhängigen Kirchendachpolitiker weiter —, und wenn der Stadtsäckel dafür wie ehedem 40 000 M. oder mehr aufbringen muß und dann die Erneuerungskosten für das Dach schließlich obendrein zu tragen hat . . . Ein in greller Beleuchtung zeigendes Beispiel, wohin erstarrte Parteidogmatik zu führen vermag. Sie sollte allerdings diesmal ihr Ziel nicht erreichen, da sich ihr der gesunde Menschenverstand der Mehrheit der Versammlung in den Weg stellte.

Wie diese Vorlage, bildete auch die folgende betreffend die Instandsetzung von Bad Wittekind Anreiz zu allerlei grundsätzlichen parteipolitischen Meinungsäußerungen, in diesem Falle über das Zweckmäßige bezw. Uebelliche der Kommunalführung derartiger Betriebe. Für Bad Wittekind haben wir jetzt nicht weniger als annähernd dreimal hunderttausend Mark aufzuwenden. Dabei darf man aber nicht außer acht lassen, daß sich die Räume im dortigen Kurhause seit Jahren bereits in einem völlig unzulänglichen Zustande befinden, der längst den Gedanken an einen (jetzt unausführbaren) Neubau des ganzen Gebäudes entstehen ließ. Die hohe Ausgabe ist daher nicht ohne weiteres der „Verstadtlichung" des Bades aufs Konto zu schreiben.

Den Höhepunkt erklomm die gestrige Aussprache aber gelegentlich des Antrages auf Verpachtung des Flugplatzgeländes. Unter keinen Umständen! sagten die Herren von der Linken, und es gelang ihnen durch ihre Darlegungen auch eine ganze Anzahl der Herren von rechts ihren Plänen, die die Selbstbewirtschaftung des 300 Morgen großen Ackers durch die Stadt vorsehen, geneigt zu machen. Ob das Experiment, von dem sich Herr Osterburg und seine Freunde einen glänzenden Erfolg zugunsten unserer Kartoffelversorgung versprechen, gelingen wird, bleibt abzuwarten. Nicht zu verkennen ist, daß die Städte durch das derzeitige Verhalten der Landwirtschaft bei der Ablieferung ihrer Produkte mehr und mehr dazu gedrängt werden, sich selbst die Beschaffung von Nahrungsmitteln für ihre Bewohner angelegen sein zu lassen. Und unter diesem Gesichtspunkt kann man dem Beschluß, den bisherigen Flugplatz in eigene Bewirtschaftung zu übernehmen, wohl zustimmen.

Die Annahme des demokratischen Antrages auf Wiedereinführung des 6-Uhr-Ladenschlusses dürfte in unserer Geschäftswelt ebenso viel Genugtuung wecken wie die Ablehnung des Antrages der Unabhängigen, Schritte zur Aufhebung des Ausnahmezustandes hier zu unternehmen, in den Kreisen der Ihrigen Mißmut erregen wird. Dürfen sie sich aber darüber wundern, nachdem verschiedene der linkssozialistischen Herren in der vorigen Sitzung erst klipp und klar erklärten, daß sie der bürgerlichen Gesellschaft nicht anders als mit Haß begegnen könnten, daß diese Gesellschaft unter gegebenen Umständen ihrerseits die Folgerungen daraus zieht und ihnen gerade da, wo ihnen (wie bei dem erwähnten Antrage) besonders an ihrer Mitwirkung gelegen wäre, diese versagt? -tt-

*

Sitzungsbericht.

St.-V. Ziegler (Dn.) teilt in einem Schreiben mit, daß er sich wegen Arbeitsüberhäufung gezwungen sehe, sein Mandat als Stadtverordneter niederzulegen. Der Betriebs-Ausschuß der Firma Gottfried Lindner beschwert sich, daß die Firma bei Vergebung der von der Stadt bestellten Straßenbahnwagen nicht berücksichtigt sei. Das Schreiben wird dem Magistrat überwiesen. Einige weitere Gesuche werden den Referenten der in Betracht kommenden Tagesordnungspunkte zugestellt.

Die Tagung beginnt wieder mit der Vornahme verschiedener Wahlen. Die Wahl eines Mitgliedes der Armendirektion an Stelle des verstorbenen Superintendenten Wächtler wird zurückgestellt. Als stellvertretendes Mitglied der Schulinspektionskommission wird an Stelle des Herrn Bauunternehmers Möbius Herr Bautechniker Frz. Sieckmann gewählt. Die Neuwahl der Deputation für die Kriegshinterliebenen-Fürsorge erfolgte gemäß den Vorschlägen des Wahlausschusses, die eine Reihe neuer Mitglieder aus der Bürgerschaft vorsehen, während die Mitglieder aus dem Magistrat und dem Stadtverordnetenkollegium die bisherigen bleiben.

Erhöhung der Gaspreise.

Durch Beschluß der städt. Körperschaften war der Magistrat ermächtigt, weiteren Preissteigerungen, soweit sie mit den Steigerungen der Kohlenpreise im Auge gehen, durch Erhöhung der Gaspreise insoweit Rechnung zu tragen, als für je 10 M. Preiserhöhung für Kohle (über den Preis von 115 M. für 1 Tonne hinaus) die Gaspreise um 2 Pfg. pro Kbm. erhöht werden. Da inzwischen der Kohlenpreis auf rund 150 M. gestiegen ist, so würde der Gaspreis im Januar um rund 7 Pfg. zu erhöhen sein. Es kommen aber hierzu noch außerordentliche Verteuerungen, wie Zuschüsse für Kriegsaushilfen und Arbeiter, durch die im Winter eingetretene Verminderung der Gasabgabe usw. Ganz besonderen Ausfall hatte das Gaswerk durch den Verkauf von Koks an die Stadt. Während die übrigen Abnehmer den Tagespreis zahlten, der sich jetzt auf 13,50 Mark für 1 Zentner ab Gaswerk schoben hat, zahlt die Stadt noch den Preis von 2,25 M. pro Zentner. Die Gasanstalt berechnet seine Verluste seit 1. April 19 durch diese Verrechnung auf 690 000 M. Um nun die Einnahmen mit den Ausgaben in Einklang zu bringen, beantragt der Magistrat die Erhöhung der Gaspreise um 30 Pfennig pro Kubikmeter. Die Preise werden sich demnach von diesem Monat an folgendermaßen stellen: Für 1 Kubikmeter Niederdruckgas a) durch gewöhnlichen Gasmesser abgegeben zum Beleuchten, Kochen und Heizen auf 80 Pf., zum Betriebe von Gaskraftmaschinen und zu anderen gewerblichen Zwecken 78 Pf.; b) durch Münzgasmesser abgegeben nach Form A 80 Pf., nach Form B 83 Pf., Für die Abgabe nach dem Normalgasbrenner für 1 Leuchtflamme von ca. 100 Kerzen Helligkeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September 5,30 Mark, in der Zeit vom 1. 10. bis 31. März 8 Mark; für eine Leuchtflamme von ca. 50 Kerzen Helligkeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September 3,90 Mark, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 5,90 Mark monatlich.

Namens des Haushaltsausschusses begründete St.-V. Weschke (sft. Vereinigung) die Magistratsvorlage. Wenn der billigere Kokspreis auch der Stadt zugute komme, so war sich der Haushaltsausschuß doch darin einig, daß für das kommende Etatsjahr ein anderer Berechnungspreis zugrunde gelegt werden müsse. Der Ausschuß empfehle die Magistratsvorlage, beantrage aber: den Magistrat zu ersuchen, für das nächste Etatsjahr den Kokspreis bei den Einzelpreisen für Gas, Kochen und Stellen den Marktpreisen entsprechend festzusetzen. St.-V. Wolf (U. S. P.) findet die vorgeschlagenen Preise zu hoch. Er bemängelt die Berechnungsweise der Kokspreise, die das Gas für einen Teil der Bevölkerung, und zwar der minderbemittelten, ganz unnötig verteuere und fragt an, wann endlich die Wasserversorgungsanlage fertig sei. St.-V. Mausczewski (Dem.) ersucht um Gasabgabe für die Abendstunden von 1/6 bis 10 Uhr und morgens von 6 bis 7 Uhr. Stadtbaurat Lammers bedauert, daß der Gaspreis so hoch geschraubt werden muß. Wegen der Verwendung der Kokspreise könne man dem Magistrat aber keinen Vorwurf machen, denn der billige Preis komme doch der Stadt und damit der Gesamtbevölkerung zugute. Die Wasserstoffgasanlage werde vielleicht in 14 Tagen in Betrieb genommen werden können. St.-V. Hildebrandt (U. S. P.) bezeichnet den Sprung von 50 auf 80 Pfg. für die Gasabnehmer als eine Ungerechtigkeit, schon im Hinblick auf das elektrische Licht, das nicht verteuert werde. Bürgermeister Seydel: Das Gaswerk müsste eigentlich 500 000 M. Ueberschuß abliefern. Es liefert in diesem Jahre nichts ab, und wenn die Vorlage nicht angenommen würde, würden wir ein großes Defizit haben. St.-V. Dürrfeld (Z.-Soz.) spricht für den Antrag des Haushaltsausschusses. St.-V. Minner (Dem.): Die Erhöhung der Preise für elektrisches Licht erfolgt automatisch. Mit der Kostenberechnung sind auch wir nicht einverstanden. Die städt. Betriebe müssen sich nicht nur selbst erhalten, sondern sie müssen auch Ueberschüsse abliefern. Das neue Reichssteuergesetz wird bestimmen, was die Städte ausgeben dürfen, da ist es notwendig, daß die vollen Kosten für Erhaltung der städt. Anstalten in den Etat eingestellt werden.

Nachdem noch die St.-V. Hildebrandt, Wesche, Minner und Stadtbaurat Lammers gesprochen, wird die Magistratsvorlage mit dem Antrage des Haushaltsausschusses angenommen.

Die Instandsetzung der Tandem-Dampfmaschine im Schlachthof wird beschlossen. Ebenfalls wird die Beschaffung eines Grubenventilators für die Grube Ver. Carl-Ernst beschlossen und hierfür 20 000 M. aus den Betriebsüberschüssen der Grube bewilligt.

Der Streit um das Kirchendach.

Der Magistrat beantragt, für die Herstellung des Daches der Kirche St. Georgen gemäß der Magdeburgischen Kirchenordnung und der durch Urteil des Reichsgerichts vom 19. Okt. 1896 festgestellten Observanz den Betrag von 3880 M. aus Gemeindemitteln zu bewilligen.

St.-V. Albrecht (U. S. P.) erklärt dazu, daß seine Partei aus prinzipiellen Gründen gegen die Bewilligung sei. Kirchengemeinschaften müßten als Privatgesellschaften ihre Ausgaben selbst bestreiten. Die Kirche sollte sich seit Jahrhunderten in den Dienst der herrschenden Klassen. Jetzt bei eine neue Zeit angebrochen, und auch die Kirche müsse mit dieser rechnen. St.-V. Kleeis (M.-Soz.): Auch meine Partei steht auf dem Standpunkt, daß diese Ausgaben eigentlich von den Interessenten getragen werden müßten. In diesem Falle liegt die Sache aber anders. Das Reichsgericht hat 1896 entschieden, daß für die Stadt die Observanz gelte. Der Reichsfiskus hat der Stadt damals 40 000 Mark gekostet, und die Reparaturkosten hat sie obendrein tragen müssen. Die Gesetze, nach denen die Stadt verurteilt ist, bestehen heute noch, deshalb ist mit abermaliger Verurteilung sicher zu rechnen, aber unter erheblich höheren Kosten. Dafür kann kein verständiger Mensch die Verantwortung tragen. St.-V. Hoß (Dem.) hält die Sache nicht für so wichtig, denn hier handele es sich nicht um den Standpunkt zu einer Religionsgemeinschaft, sondern lediglich um ein Bauvorhaben. Nach der Observanz müsse die Stadt zahlen ohne Rücksicht darauf, was im Hause vorgenommen würde. Jetzt würde ein Prozeß die Stadt mehr als 40 000 M. kosten, und ein vernünftiger Mensch, der einmal einen Prozeß verloren, fange den gleichen Prozeß nicht wieder an. St.-V. Keil (Dem.): Wäre die U. S. P. konsequent, müßte sie sich der Abstimmung enthalten. Unter der Observanz litten bisher auch die Katholiken und Juden, die doch auch zur Allgemeinheit gehören und ebenfalls mit zahlen mußten. Nachdem noch die St.-V. Hildebrandt, Buse (Fn.) und Albrecht gesprochen, stellt St.-V. Wolf (Dem.) einen Schlußantrag. Der Schlußantrag wird angenommen und hierauf die Magistratsvorlage (gegen die Stimmen der Unabhängigen).

Für Instandsetzung der Kesselanlage in der Oberveralschule werden 1500 M. bewilligt.

Instandsetzungsarbeiten an Bad Wittekind.

Durch Beschluß der städt. Körperschaften von vor. Jahre nimmt die Stadt den Gast- und Schankwirtschaftsbetrieb des Bades Wittekind in eigene Verwaltung. Die Wirtschaftsräume befinden sich oder in einem gänzlich unzulänglichen Zustande. Schlimm stehe es um die Beleuchtung. Fremdenzimmer und Zimmer der Angestellten haben gar keine. Danach ist die Einrichtung von elektrischem Licht notwendig. Dann soll an Stelle der alten Oefen eine Zentralheizung gelegt werden; da der Stadt die Heizkörper aus dem Wettiner Hof zur Verfügung stehen, wäre dies mit geringen Kosten möglich. Schließlich sollen noch die Räume neu ausgemalt werden. Um diese Arbeiten zu ermöglichen, beantragt der Magistrat 80 000 M. aus dem Stiftungsüberschuß bereitzustellen.

Für den Haushalts-Ausschuß empfiehlt St.-V. Steinbrück (Dn.) die Vorlage. Da nun einmal die Versammlung die Kommunalisierung beschlossen habe, müsse sie auch die hohen Kosten tragen, die ihr im anderen Falle erspart geblieben wären. Der Haushaltsausschuß sei sich aber darüber klar gewesen, daß die Summe von 80 000 M. nicht reichen und jedenfalls um 25 Prozent überschritten werde und ersuche, nicht nur die Magistratsvorlage zu genehmigen, sondern auch die eventuelle Ueberschreitung um 25 Proz. St.-V. Wolf (U. S. P.): Die Unkosten wären auch entstanden, wenn wir die Wirtschaft nicht in eigene Regie übernommen hätten. Er beantragt, die vorzunehmenden Arbeiten in eigener Regie herzustellen. Stadtbaurat Jost: Die Arbeiten sind schon in Angriff genommen und können nicht mehr in eigener Regie hergestellt werden. St.-V. Steinbrück (Dn.) äußert nochmals seine Bedenken, während St.-V. Wilke (M.-Soz.) und Albrecht (U. S. P.) für die Vorlage sprechen, die hierauf mit dem Zusatzantrag des Haushalts-Ausschusses angenommen wird. Auch der Antrag Wolf, künftig derartige Arbeiten in eigener Regie herzustellen, wird mit 31 gegen 30 Stimmen angenommen.

Den Leitwen der verstorbenen Strafenbahnfuhrer Albert Enke und Wilhelm Jahn wird mit dem Zusatz des jederzeitigen Widerrufes ein Witwengeld und den nachgelassenen Kindern bis zum 15. Lebensjahre eine Waisenrente zugebilligt. Den aus dem Militärentwärterstande hervorgegangenen städtischen Beamten wird die Militärzeit auf das Besoldungsdienstalter nach sinnlichen Grundsätzen mit gehaltlicher Wirkung vom 1. April 1919 ab angerechnet. Eine den gleichen Gegenstand behandelnde Resolution des Verbandes der Militäranwärter wird dem Magistrat überwiesen. Ein Legat von 4000 Mark gegen Uebernahme der Pflege und Unterhaltung zweier Erbbegräbnisstellen auf dem Nordfriedhof wird angenommen.

Da sich die Aufgaben der bei dem städtischen Gesundheitsamt tätigen Aerzte nach Umfang und Bedeutung so entwickelt haben, daß mit den bisherigen Kräften die erstrebten Ziele nicht mehr zu erreichen sind, und die Arbeitskraft des Herrn Dr. Rech durch die Erweiterung des Gesundheitsamts voll in Anspruch genommen wird, stimmt die Versammlung zu, daß dieser ausschließlich als Stadtarzt für das Gesundheitsamt verwendet, für das Stadtkrankenhaus aber ein besonderer Arzt angestellt wird. Letzterem wird auch die ärztliche Versorgung des Siechenstiftes übertragen. Das Jahresgehalt soll 8000 Mark betragen.

Etatsüberschreitungen beim städtischen Schlacht- und Viehhof in den Jahren 1917 und 1918 werden genehmigt und sollen den Ueberschüssen entnommen werden.

Um das Flugplatzgelände.

Das Flugplatzgelände kommt für militärische Zwecke nicht mehr in Betracht. Auf Drängen des Magistrats sind sich die Militärbehörden bereit, zunächst eine ackerbare Fläche von 365 Morgen zurückzugeben. Wir haben über die Angelegenheit schon früher berichtet. Der Magistrat schlägt vor, diese Fläche in der Weise zu verwenden, daß 25 Morgen Kartoffelland der Grube Karl-Ernst zur Verfügung gestellt werden, weitere 40 Morgen dem Pächter des Klosterbergackers im Austausch gegen eine gleich große Fläche dieses Ackers, worauf die Stadt Kleingärten errichten will, und unverzüglich 300 Morgen dem Pächter des Gutes Seeben. Der Grundeigentums-Ausschuß schlägt bezogen vor, letztere 300 Morgen in eigene Bewirtschaftung als Kartoffelland zu nehmen, mit den 40 und 25 Morgen aber nach den Vorschlägen des Magistrats zu verfahren.

St.-V. Osterburg empfiehlt den Antrag des Grundeigentums-Ausschusses. Mit der Eigenbewirtschaftung müssen wir endlich einen Anfang machen, und da sei jetzt, wo uns die Not so auf den Nägeln brenne, die geeignete Zeit. Das Land könne sofort unter den Dampfpflug genommen werden, ein nächtiger Frost, der doch noch zu erwarten sei, könne dann noch eine Düngung ersetzen. Das Land sei mehrere Jahre Brachland gewesen und verspreche eine gute Ernte. Unter Verlegung reichlichen Düngermaterials bitte Redner fest, daß, wenn wir nur ein Fünftel unseres städtischen Grundbesitzes in eigener Regie mit Kartoffeln bepflanzen, wir bei einer schlechten Ernte mindestens 100 000 Zentner Kartoffeln ernten könnten; dann mit wäre der siebente Teil unseres Gesamtbedarfs gedeckt, und wir würden die Kartoffeln mit 7—8 Pfg. pro Pfund abgeben können! Stadtrat Fischer: Die Fläche gehöre wirtschaftlich zu Seeben, von dort aus könne sie am besten bearbeitet werden. So offiziös, wie der Vorredner die Verhältnisse dargestellt habe, wäre die Sache nicht. Der Boden sei hart, und die Kosten der Bearbeitung würden für die Stadt sehr hoch sein. St.-V. Steinbrück (Dn.): Hört man die vorgetragenen Zahlen, dann muß man die Landwirtschaft für das leichteste und einträglichste Gewerbe halten. So stehe die Sache nicht. Die Dampfpflüge seien auf Monate vergeben. Eine fast unlösbare Frage sei die der Düngung: Wir würden an die 36 000 Zentner Dünger brauchen, den könnten unsere paar städtischen Pferde nicht aufbringen. Das, was uns übergeben würde, wäre kein Brachacker, sondern abgeerntetes Gelände. Die Stadt würde die Produktion der Kartoffeln das Doppelte kosten wie dem Pächter des Gutes Seeben. Um sie vor Fehlschlägen zu bewahren, empfehle er die Magistratsvorlage. St.-V. Osterburg: Mein Vorredner malt schwarz in Schwarz. Es ist ein Widersinn, das Land, das man hat, zu verpachten. Wenn ein Pächter, Knoten an Knoten zu ziehen, dann ziehen wir auch welchen. St.-V. Albrecht (U. S. P.): Die Großagrarier drohten, die Großstädte verhungern zu lassen. Schon um diesen Drohungen entgegenzutreten, müssen wir zur Eigenbewirtschaftung schreiten. Wir können keine Kartoffeln beziehen wie der Landwirt, aber auf dem Lande hohe Preise, kann man soviel haben, wie man will. Berlin hat mit der Eigenbewirtschaftung gute Erfahrungen gemacht. St.-V. Hoß (Dem.) hält die Sache noch für recht wenig geklärt. Auf die Berliner Rieselfelder sollte man jedenfalls nicht Bezug nehmen. Hätten wir die Garantie, dieselben Erfolge zu erzielen wie der Landwirt, könnte man schon zustimmen. Rieselfelder empfehle es sich, das Land Herrn Böker als Kartoffelland in Pacht zu geben mit der Verpflichtung, die geernteten Kartoffeln an die Stadt abzuliefern. St.-V. Wilke (M.-Soz.): Eine Reihe von Versuchen haben es erwiesen, daß landwirtschaftliche Betriebe, von der Stadt übernommen, gute Erfolge haben, wenn die nötigen Vorbedingungen, vor allem das Absatzgebiet, erfüllt sind. Das ist hier der Fall. Warum sollte ein landwirtschaftlicher Inspektor in städtischen Diensten nicht dasselbe leisten wie ein solcher auf großen Gütern? Den Versuch können wir wohl wagen, denn wir müssen Nahrungsmittel herausschlagen. St.-V. Gerla (M.-Soz.): Die Lieferung durch Seeben war sehr schwierig, daß wir erst städtische Arbeiter zum Roden hinausschicken mußten. Für Seeben kann ich nicht stimmen. St.-V. Gelhaar (U. S. P.): Wir verkennen nicht die Schwierigkeiten, die uns drohen, wir müssen sie aber überwinden. Die Kartoffelversorgung unserer Stadt steht, wenn es uns nicht umgehend gelingt, Kartoffeln hereinzubringen, in den nächsten Wochen vor dem Zusammenbruch, nur weil die Lieferungsgrenze ihrer Pflicht nicht nachkommen sind. Machen wir einen Versuch, auch wenn wir ein paar tausend Mark zusetzen. Wir dürften das Geld bei den städtischen Kartoffeln auch nicht ansehen. Bürgermeister Seydel: Wir werden bei Annahme des Antrages des Haushaltungs-Ausschusses nicht mehr Kartoffeln hereinbekommen, denn die städtischen Güter, auf die wir doch Einfluß haben, sind ihrer Lieferungspflicht nachgekommen. Was anderes ist es bei den auswärtigen Lieferungskreisen, die dem Landrat unterstehen, die haben schmählich versagt. St.-V. Ziegler (Dn.) warnt ebenfalls vor jedem Experiment, während St.-V. Hildebrandt (U. S. P.) die Eigenbewirtschaftung empfiehlt.

Der Antrag des Grundeigentums-Ausschusses auf Eigenbewirtschaftung der Fläche (mit Ausnahme der erwähnten 25 und 40 Morgen) wird hierauf mit großer Mehrheit angenommen. Es stimmen dafür z. T. die Demokraten und die beiden sog. Parteien.

Hierauf wird die übrige Tagesordnung vertagt und in die Beratung zweier Dringlichkeitsanträge eingetreten.

St.-V. Borges und Gen. (Dem.) beantragen, den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, daß vom 1. Februar für alle Ladengeschäfte der

Ladenschluß auf 6 Uhr

festgesetzt wird. Nach kurzer Begründung durch St.-V. Borges wird der Antrag einstimmig angenommen.

St.-V. Bowitzki u. Gen. (U. S. P.) beantragen: Da durch die vom militärischen Befehlshaber verfügte Ausnahme bezw. den Ausnahmezustand die Versammlungs- und Preßfreiheit erheblich beschränkt ist, wodurch vor allem den Arbeitern Schwierigkeiten erwachsen, ersucht die Versammlung den Magistrat, sofort Schritte zu tun, um diese Maßnahme rückgängig zu machen.

St.-V. Bowitzki (U. S. P.): Wir hatten in Halle keine Unruhen, deshalb war der Ausnahmezustand für Halle unnötig. Jetzt muß jede Versammlung drei Tage vorher angemeldet sein, diese Maßnahme wirkt lächerlich, z. B. bei ihrer Anwendung auf die Sportvereine. Einem Gesuchsteller sei von der militärischen Stelle bez. der Abhaltung einer Versammlung bedeutet worden: Sie haben nicht zu ersuchen, sondern zu bitten! Weiter sei das „Volksblatt" verboten. 300 Arbeiter würden durch das Verbot brotlos, die durch die städtische Erwerbslosen-Fürsorge unterstützt werden müßten. Man könne es nur als Akt der Willkür bezeichnen, wenn man einzelnig Blätter verbietet. Wer für Freiheit ist, müsse gegen Freiheit stimmen.

Der Antrag wurde ohne ein Wort von irgendwelcher Seite dazu abgelehnt. — Es folgte eine geschlossene Sitzung.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Zur Kartoffelversorgung.

Nach den regelmäßig wöchentlich erscheinenden Bekanntmachungen über die Versorgung mit Kartoffeln dürfen diejenigen Personen, die Kartoffeln im ganzen auf Bezugsschein bezogen haben, wöchentlich ebenfalls verbrauchen wie jene, die im Besitz von Kartoffelkarten sind. Diejenigen Haushaltungen, die seinerzeit für sämtliche Haushaltsmitglieder Wintervorrat bezogen haben, sind verpflichtet, wenn sich der Haushalt durch Fortzug, Tod oder sonstwie verringert, den dann überschüssigen Vorrat an die Stadt — Talamtschule — gegen Zahlung abzuliefern.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Aufuhr von Kartoffeln nach außerhalb gemäß der Bekanntmachung vom 20. September 1918 nur mit Genehmigung des Magistrats zulässig ist.

Städtischer Verkauf von Rohzuckerfelsen

in der Talamtsschule am Mittwoch. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der alten Lebensmittelscheine 38 001—39 500 vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts können 50 Gramm zum Preise von 55 Pfg. abgegeben werden. Der alte Lebensmittelschein ist vorzulegen. Gefäße sind mitzubringen.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtsschule am Mittwoch. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 48 501 bis 45 000 vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts werden 70 Gramm zum Preise von 50 Pfg. abgegeben. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen.

Auslandsmehl.

Auf Nr. 24 der Einzelhandelsgutscheine für Auslandsmehl kann in der Zeit vom 27. Januar bis 4. Februar 125 Gramm ausländisches Gerstenmehl oder ausländisches Maismehl zum Preise von 0,17 Mark bei den Mehlteilenhändlern entnommen werden. Die Abgabe von Inlandsmehl an Stelle des Auslandsmehles ist nicht statthaft. Die Mehlteilenhändler (Mehlhändler, Bäcker, Konditoreien usw.) haben die eingesammelten Marken (Nr. 24) bis zum 6. Februar an die Brotmarken-Annahmestelle im Roten Turm abzuliefern.

Ausgabe von Auslandsmehlkarten.

Die Ausgabe der Einzelhandelsgutscheine für Auslandsmehl Nr. 25 bis 28 findet in der Zeit vom 28. Januar bis 3. Februar gleichzeitig mit der Ausgabe der Brotmarken in den städtischen Markenausgabestellen statt. Die einzelnen Marken werden 1. B. durch besondere Bekanntmachung in Gültigkeit gesetzt werden.

Städtischer Verkauf von Zwiebel und Reis

an Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre in der Talamtsschule am Mittwoch. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 37 001 bis 44 000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 44 001 bis 53 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des neuen Lebensmittelscheins erhalten die zum Bezuge berechtigten Personen ein Paket Zwiebel zum Preise von 65 Pfg. oder ein Paket Reis zum Preise von 60 Pfg.

Freiburd-Verkauf.

Zum Freiburd-Verkauf am 28. Januar werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen: Um 8 Uhr 601—700, um 9 Uhr 701—750.

*

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, bei den von ihnen gewählten Großhändlern die in einer Woche zum Verkauf gelangenden Kartoffelgraupen und das Kartoffelmehl am Mittwoch und Donnerstag abzuholen.

* Der Kreisausschuß hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, bei der Regierung wegen Aufhebung des Ausnahmezustandes vorstellig zu werden, da die Einwohner des Saalkreises durch ihr Verhalten keine Ursache zur Verhängung dieser schwerempfundenen Maßnahme geboten hätten.

* Aufgenommen wurden neben Diebstahls sieben Personen, wegen Betrugs eine Person und wegen Unterstützung zur Prostitution drei Personen. Festgenommen wurden ferner noch unerlaubte Personen. Sie hatten den eingesammelten Platz an der Liebigstraße überfüllen, dort einen Möbelwagen zerbrechen und 12 Stück als Packmaterial dienende Wollbecken stehlen. Die gestohlene Ware konnte ihnen wieder abgenommen werden.

* Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes nach der Mühlstraße gerufen.

* Der Chemiker Dr. Gerhard Gaede (Halle) lädt im Anzeigenteile zu einem Vortrage von Gen.-Sekr. Lysberg, früher in Posen, über den Verlust der Ostmark und ihre Bedeutung für Deutschland ein. Eintritt frei.

* Die Schule für elektrisches Licht, Zeitzerstraße, den 28. Januar, abends 8 Uhr (pünktlich): Zuschätzung im Kaiser Wilhelm.

* **Konrad Anforge, den man nicht mit Unrecht den Beethovenspieler unserer Tage nennt,** wird am 28. Januar im Thaliasaal seinen diesjährigen zweiten und letzten Klavierabend veranstalten.

* **Kammer-Lichtspiele, Gr. Steinstraße.** Der Sensationsschlager „Grauen der Nacht" ist ein an ergreifenden Bildern reichhaltiges Filmwerk, das die Aufmerksamkeit der Besucher von Akt zu Akt fesselt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200127026/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Marie Noack
Ernst Wagner
Verlobte
Halle a. S., den 27. Januar 1920
Langestr. 9 u. Langestr. 7.

Statt Karten.
Erna Deparade
Lehrer **Fritz Schröder**
grüssen als Verlobte. (t126)
Sagisdorf. Reidoburg.

Statt Karten!
Willy Katz
Gertrud Katz
geb. Ellefsen
Vermählte.
Halle, Beyschlagsr. 7, l., den 27. Jan. 1920.

Ihre Vermählung geben bekannt
Ernst Bettzieche
Käthe Bettzieche
geb. Abelmann.
z. Zt. Bernburg, den 27. Januar 1920.
Sedanplatz 7. a558

Verein ehemal. 67er zu Halle a. S. u. Umgeg.

Am 25. Januar 1920 nm 1½ Uhr nachmittag verfarb nach langen, schweren Leiden unser lieber und treuer Kameraß und langjähriges Mitglied, der Restaurateur Herr (t1068)
Christian Mänicke
im Alter von 75 Jahren.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Der Vorstand.
J. A.: Pfeil, Vorsitzender.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Januar 1920, nachm. 3½ Uhr, vom Trauerhause nach dem Trotiner Friedhof statt.
Die Kameraden sammeln sich um 3 Uhr im Reichsadler in Trotha.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater, Groß- u. Urgroßvater, der Invalide
Ferd. Krause
am 25. Januar, 4 Tage vor seinem 82. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S. und Wesenlingen.
Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 1 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Heute morgen 11 Uhr entschlief nach langem mit Geduld ertragenen Leiden unsere gute Tochter, liebevolle Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein
Auguste Strietzel
im 49. Lebensjahre.
Halle, Lessingstr. 31, den 26. Januar 1920.
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag nachmittag 5½ Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine herzensgute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Berta Wünscher
geb. Terpe.
Dies zeigt tiefbetrübt an
im Namen aller Hinterbliebenen:
Richard Wünscher.
Ammendorf, Langestr. 30, den 26. 1. 20.
Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. (t1273)

Am 26. d. Mts. verschied im Diakonissenhaus Halle nach kurzem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Friederike Taube geb. Wiebach
in ihrem 49. Lebensjahre.
Gasthof zum Roß bei Neuendorf, den 26. Januar 1920.
In tiefer Trauer
Otto Taube nebst Kindern.
Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegerschwester, Frau
Minna Butterling
geb. Großmann
sagen wir auf diesem Wege allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben unseren aufrichtigen Dank. Besten Dank Herrn Pfarrer Crüners für die trostreichen Worte sowie Herrn Lehrer Schmaute und Schulkindern für den Gesang. Besonderen Dank Herrn Dr. Dümmel für seine jeherige Aufopferung. (a688)
Schönitz, den 25. Januar 1920.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Beamten und Kollegen der Landesfeuersozietät Q. m. b. H. und Hilfeleistungsverein Wimdorf unseren herzlichen Dank. Auch Herrn Pastor Kalinex für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Mutter
Ww. Röcknitz
und Geschwister nebst Braut.
Nietleben, den 26. Januar 1920. (a6362

Sonnabend abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Nichte, Schwägerin u. Tante, Jungfrau
Frieda Richter
im 31. Lebensjahre.
Dies zeigt in stiller Trauer an
Louis Richter
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 24. Januar 1920.
Die Ueberführung nach Bönitz findet am Mittwoch statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren (a559
herzlichen Dank.
Dölau, den 25. Januar 1920.
Die tieftrauernde Familie
Hoffmann.

Die Beerdigung des Weichenstellers I. Kl.
Herrn Karl Göricke
findet Mittwoch, den 28. Januar, mittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Etwaige freundlich zugedachte Kranzspenden im Beerdigungs-Institut von Herrn Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 25, erbeten.

Berichtigung.
Die Beerdigung der Frau Fischer findet von der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Reinicke & Andag
Möbelfabrik,
Gr. Klausstrasse 40 am Markt
Grosse Interessante
Möbel-Ausstellung
Besichtigung gern gestattet. lid325

Damen- und Herren-**Hüte**
zum Waschen, Färben und Umpressen bringen Sie
bitte jetzt
in unsere Modernisier-Abteilung, damit dieselben rechtzeitig fertig gestellt werden können.
Ad. Künzel,
Halle, Leipzigerstrasse 69.

Vorzüglich **Möbel!** Altrenommierte Möbel-Fabrik **C. Hauptmann** Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Beste Kapitals-Anlage!

Wandbilder
in geschmackvoller Ausführung
Riesige Auswahl! Sehr billig!
C. F. Ritter
Leipzigerstr. 90. (a600

Kontor-Möbel
in Eiche und Kiefer a437
treffen täglich neu ein.
Besichtigung ohne Kauf.
Aug. Weddy
22 Leipzigerstraße 22.

Louis Börner
: Werkstätten :
für Raumkunst
Halle S., Leipzigerstr. 12
Fernsprecher 6122.
Komplette Wohnungseinrichtungen und einzelne Zimmer
in gediegener Ausführung und soliden Preisen.
Antike Möbel.

Klubsessel
mit weicher, schwellen der Polsterung.

Angebot:
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
größter Auswahl
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Marlick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (t568

Romane, Jugendschriften, Klassiker, Kochbücher, Gesichtsbücher
jeder Art, empfiehlt
Otto Hendels Buchhandlg.
Gustav Ehlers.
Marktl. 21 lid

Möbelfabrik
R. C. H. Schellenberg
Gr. Steinstr. 16,
Telefon 5939.
Mod. Küchen u. Schlafzimmer
in großer Auswahl

Zahnpraxis
Fr. von Schulz,
Steinweg 2 I.
Telephon 1914.

Arzt,
Assistent a. d. Universität,
sucht
möbliertes Zimmer
mit entsprechendem Schlafraum. Bedingung: elektr. Licht, guter Heizung, schöne Lage, ruhigste Bedienung. (t1226
Dr. Sobel,
Hordorfstädterstraße 11,
bei Wulffsläger.

Künstl. Zähne
Plomben.
Persönliche Behandlung.

Sehr gr., tiefe Keg., prachtvolle Keller
zu vermieten. Offerten u. T. 5397 an d. Exp. d. Bl.

Trock. Lagerraum,
Nähe Nordwestbahnhof, gel. *
Gaunlerstraße 20, 1 Treppe.

Laden
für Konfektionsgeschäft zu mieten gesucht.
Ang. u. B. 5322 a. d. Exp.

Suche heiles, ruh. Zimmer,
gut möbliert,
möglichst Nähe Merseburgerstr.
M. Pfitzner, Hub. agr.,
Wilhelmstraße 20.

Tausche
kleine freundl. Wohnung mit abgeschlossener in Halle S.
F. Gielsele, Berlin N. 65,
Wolgastr. 39, 2. R. u.

Suche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche.
Vermieter erwünscht.
Sommer,
Ludw. Wachterstraße 87.
Wer gibt jg. Ehepaar ohne Kind. (Beamte) recht bald
2 leere Zim. ab?
Werte Off. an Bernhardt,
Schillerstraße 23, part. r.*

Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlaf-Zimmer,
in Stadtmitte, m. el. Licht u. Telephon in gut. Hause sofort od. später zu vermieten. Wer bietet. Müller, Forsterstraße 56. Telephon 5273.

Arzt,
sucht
möbliertes Zimmer
mit entsprechendem Schlafraum. Bedingung: elektr. Licht, guter Heizung, schöne Lage, ruhigste Bedienung. (t1226
Dr. Sobel,
Hordorfstädterstraße 11,
bei Wulffsläger.

Sauberer Schlafstelle
zu vermieten
Magdeburgerstraße 7, 2 Tr. r.

Möbl. Schlaf- und Wohnstube
zu vermieten
Merseburgerstraße 4, 2 Tr. lks.

Schlafstell. m. Mittagstisch
zu verm. Poetzsch. 11, part.

Läden etc.

Leere Stube
z. Unterstellen von Möbeln sofort zu vermieten
Merseburgerstraße 41, pers. l.

Geschäftsanzeige
in bester Lage (Geschäftslage) unmänbelbaber evtl. sofort zu vermieten. Jährlicher Mietpreis Mk. 9600.-. Offerten schriftl. an
F. Knäusel, Hallerstädterstraße 3 III.

Cafee-Restaurant
ausgebend, mit voll. Inv., krankheitshalber sofort zu vermieten. Offerten unter M. 5172 a. d. Exp. d. Bl.

Fabrik-Räume
als Werkstätten, Lagerräume evtl. mit Wohnung zu vermieten. Angebote unter B. 5462 an d. Exp. d. Bl.

Miet-Gesuche
Wohnungen

Suche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche.
Vermieter erwünscht.
Sommer,
Ludw. Wachterstraße 87.
Wer gibt jg. Ehepaar ohne Kind. (Beamte) recht bald
2 leere Zim. ab?
Werte Off. an Bernhardt,
Schillerstraße 23, part. r.*

Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlaf-Zimmer,
in Stadtmitte, m. el. Licht u. Telephon in gut. Hause sofort od. später zu vermieten. Wer bietet. Müller, Forsterstraße 56. Telephon 5273.

Arzt,
Assistent a. d. Universität,
sucht
möbliertes Zimmer
mit entsprechendem Schlafraum. Bedingung: elektr. Licht, guter Heizung, schöne Lage, ruhigste Bedienung. (t1226
Dr. Sobel,
Hordorfstädterstraße 11,
bei Wulffsläger.

Sehr gr., tiefe Keg., prachtvolle Keller
zu vermieten. Offerten u. T. 5397 an d. Exp. d. Bl.

Trock. Lagerraum,
Nähe Nordwestbahnhof, gel. *
Gaunlerstraße 20, 1 Treppe.

Laden
für Konfektionsgeschäft zu mieten gesucht.
Ang. u. B. 5322 a. d. Exp.

Suche heiles, ruh. Zimmer,
gut möbliert,
möglichst Nähe Merseburgerstr.
M. Pfitzner, Hub. agr.,
Wilhelmstraße 20.

Tausche
kleine freundl. Wohnung mit abgeschlossener in Halle S.
F. Gielsele, Berlin N. 65,
Wolgastr. 39, 2. R. u.

Suche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche.
Vermieter erwünscht.
Sommer,
Ludw. Wachterstraße 87.
Wer gibt jg. Ehepaar ohne Kind. (Beamte) recht bald
2 leere Zim. ab?
Werte Off. an Bernhardt,
Schillerstraße 23, part. r.*

Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlaf-Zimmer,
in Stadtmitte, m. el. Licht u. Telephon in gut. Hause sofort od. später zu vermieten. Wer bietet. Müller, Forsterstraße 56. Telephon 5273.

Arzt,
Assistent a. d. Universität,
sucht
möbliertes Zimmer
mit entsprechendem Schlafraum. Bedingung: elektr. Licht, guter Heizung, schöne Lage, ruhigste Bedienung. (t1226
Dr. Sobel,
Hordorfstädterstraße 11,
bei Wulffsläger.

Sehr gr., tiefe Keg., prachtvolle Keller
zu vermieten. Offerten u. T. 5397 an d. Exp. d. Bl.

Trock. Lagerraum,
Nähe Nordwestbahnhof, gel. *
Gaunlerstraße 20, 1 Treppe.

Laden
für Konfektionsgeschäft zu mieten gesucht.
Ang. u. B. 5322 a. d. Exp.

Suche heiles, ruh. Zimmer,
gut möbliert,
möglichst Nähe Merseburgerstr.
M. Pfitzner, Hub. agr.,
Wilhelmstraße 20.

Tausche
kleine freundl. Wohnung mit abgeschlossener in Halle S.
F. Gielsele, Berlin N. 65,
Wolgastr. 39, 2. R. u.

Damen-
Kopfwäsche
Haub.-Haarnetze
Zöpfe
in all. Farben u. Preislag
Alle Erzeugnisse am Lager.
Versand unt. Nachnahme.
Zopfsiebert
Halle a. S., Leipzigerstr. 33.
Tel. 3129 u. 3188. (1428
Größtes Spezial-Haargeschäft der Provinz Sachsen.

Peroxyd.
Zahnpasta
Zahnfleischbluten u. blutdr. Zahnbeschwerden.
Allein zu haben
Engel-Apotheke,
Kleinschmieden 5, Ecke Große Steinstraße, Postversand

Vermietungen
Wohnungen

Leeres Zimmer
zum 1. 2. 20 zu vermieten.
Welfe, Schwerinerstr. 11, 1.*

Leeres Zimmer
an ruhigen Herrn zu verm.
Schillerstraße 40, 3. Pt. l.

Möbl. Zimmer

Gut. Mittagstisch, Wortstraße gef. Off. m. Preis u. B. 5376 an d. Exp. d. Bl.

Fröbl. möbl. Zim. zu verm. Beitzw. m. poln. w. Lebensbesitz. 42, 1 r. 9—10 vorm.

Fröbl. möbl. Zim. an Herrn zu v. Wrangerstr. 13, pt. l.

Junger Herr bom Lande findet **möbliertes Zimmer.**
Gefl. mitbringen.
Gemütl. mit Mittagstisch.
Merseburgerstraße 314, II. r.

Möbliertes Zimmer
zum 1. 2. 20 zu vermieten
Fürstenwall 6, 1 Tr. Aufs.

Möbl. Zimmer sof. zu v.
Friedenstraße 5, 1 Tr.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Wettiner 15, 1 Tr. l.

Möbl. Zimmer m. 1. 2. an nur best. solid. Mrt. (Dauermieter) abzugeben.*
Bestens, Geschäftsr. 85, III.

G. möbl. Zim. s. 1. 2. zu verm. Dessauerstr. 1, part.

Zimmer
an Herrn abzugeben
Schönegrstraße 12, part. r.

Möbl. Zimmer sof. zu vermieten Merseburgerstr. 26, 2 Tr.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Kürbiser, Moritzwerkstr. 13, pt.

Besser. Herr findet gut möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
evtl. Mittagstisch, in der Nähe der Magdeburgerstr.
Zu erfragen
Dorotheenstr. 17, 2 Tr. r.

Junges Mädchen a. Lande, d. über Sonnabend nehm. m., findet bei ordentl. Mädchen Dame Logis u. Kost. bei gleicht. Beschäft. d. Wirtsch. zu wench. Kürnstr. 20, III.

Sauberes Schlafstelle
zu vermieten
Merseburgerstraße 7, 2 Tr. r.

Möbl. Schlaf- und Wohnstube zu vermieten
Merseburgerstraße 4, 2 Tr. lks.

Schlafstell. m. Mittagstisch
zu verm. Poetzsch. 11, part.

Wer tauscht
Stube und Küche mit Gas gegen Stube, K. u. Küche?
Lutzowstraße 40, 1 Tr. r.

Tausche
4 Zim.-Wohnung in Dessau bei Halle gegen 3 Zim.-Wohn. in Merseburg oder Umgegend. Zu erfragen
Merseburg,
Gutenbergstraße 21, 1 Tr.

Wer gibt jg. Ehepaar große Stube u. Küche ab?
Diese Zeitung, Hochstraße, Bauhof 7.

2—3 Zim.-Wohn.
mit Küche, u. kinderl. Ehepaar (Polizei-Wachtmeister) zum 1. 4. 20 oder später gesucht. Angebote unter **R. K.** nach Barby **27 II r.** erbeten.

Berufstätige Dame, Offizl. Fräulein, sucht z. 1. 2. 1920 möbl. Zim. in bevorzugt. Hause, gegen gemütliche im Mandolinenspiel (evtl. 1 Zim. mehr) sofort oder später. Gefl. Bedingung parterre. Zu beschäftig. Incobilr. 50, l. r.

Möbl. Zimmer mit Licht im Norden od. Zentrum b. Stadt bis 1. Febr. gef.
F. Bulerti,
Wilhelmstraße 32, 3 Tr.

Stube, Kam. u. Küche sof. od. bald. zu mieten gef. Gl. Stephan, Glaucharerstr. 37.*

Herr sucht
1 od. 2 möbl. Zim.
ab 1. 2. Angeb. an Schulz, Hymbolbstraße 11, pers.

Möbl. Zimmer
für anständige Dame zum 20. d. Mts. zu mieten gef. Gefl. Zuschriften erb. an d. Strumpf- und Hüsiery-Fabrik Franz Kern,
Gr. Berlin 2, Fermsbr. 3426.

2 Herren
suchen möbliertes Zimmer. Offerten an den Hausmann der Hordorfstädterstraße erb.

Jg. Mann s. sof. od. 1. 2.
möbliertes Zimmer
möbl. Stdv. Off. erb. an Barth, Wilhelmstraße 94.

Junger Lar.mat.Zim. Bahnh. N. Zentr. Delitzschstr. 10.

Geschäftsstudent Dame sucht Zimmer m. od. o. Pension, ev. auch gute Wohnungsmöbel gegen Dame. Gefl. Zuschriften an Th. Kalbart, Leipzigerstr. 1 bei Ritzke.

2 möbl. Zimmer gesucht. Schriftl. Off. an Eugenia, Merseburgerstr. 162, 1 Tr.

Für Zwangsvermietung
Neu-Ammendorf, beschlagnahmte per sofort möbliertes Wohn- u. Schlafzim. evtl. noch m. Mobiliarzum. Gefl. Preis u. Telephondenstung erwünscht. Lage mögl. im Zentrum. Offerte Wagner Leipzigerstraße 56, 2 Treppen.

Bahnwärter
sucht zum 1. Februar (t
möbliertes Zimmer
möglichst Nähe Thiersstr. Offerte mit Preisangabe an Schaaf, Weichenstellerstr. Bodenbörde.

Wer tauscht
neuwertig ff. Wohnung bei Mitteldt. (4 Zim. 2c.) in neuem Hause gegen gedr. 5—6 Zim.-Wohn. (ev. 2. m. Bad) Nähe Bahn. Gefl. Hausfrau. Offerten unt. L. 7361 an die Hilfe b. B. Leipzigerstraße 34. (t

Wer tauscht
Stube, Kamm., Küche mit einer anderen. Fr. Liebau, Triftstraße 14, part.

Wohn- u. Schlafz.
m. el. L., Bedenn., z. 1. 3. gef. Preisangeb. an Arch. Kaufer, Leipzigerstr. 34. (t

1 od. 2 möbl. Zim.
von alleinstehd. Ehepaar per sofort gesucht. Offerten an Schmidt, Martenstraße 3.

Möbl. Zimmer
sof. oder später gesucht. Offerten erbeten an (t6714
Karl Fehling, Gr. Ulrichstraße 35.

8-12 Zimmer-Wohnung gesucht
gegen Uebergabe einer
6 Zimmer-Wohnung.
Offert. erbeten an Frau Förster, Torstraße 57 a.

Wer tauscht
größ. 4-5 Zimmer-Wohnung mögl. im Norden Halles geg. eine 3 Zim.-Wohn.
die in Crölwitz an der Saale liegt? Viehstallung vorhanden. Wir vergüten evtl. Umzugskosten.
Cröllwitzer Actien-Papierfabr.
Talstraße 28. Tel. 5733/34. b653

Geräumiger, moderner (a561
Ausstellungs- und Verkaufsladen
in bester Geschäftslage Halles, sowie Büro-, Werkstatt- und Lagerräume zum 1. April oder auch später zu mieten gesucht. Angebote nebst Angabe der Mietpreise u. Mietzeit u. T. 7 an die Exped. d. Bl.

Große helle Werkstätten und trockene Lagerräume
für Möbel geeignet, für sofort gesucht, möglichst Mitte der Stadt oder Nähe Leipzigerstraße. Offerten unter T. 3057 an die Expedition dieses Blattes erb. (b708

Werkstattsräume m. Lager u. Kontor
zu mieten oder
geeignete Fabrik zu kaufen gesucht.
elektr. Licht nebst Kraft Bedingung. Angebote an
Dr. Keiner, Groitsch b. Teicha.

Achtung! **Bitte** Achtung!
überzeugen Sie sich und kommen Sie zu mir, denn ich zahle für
Silbergeld
die höchsten Preise
je nach Tageskurs für
1 M. 9—10 M.
Hermann Wagner,
Uhrwarengeschäft. Bo15
Reilstrasse Nr. 4. Laden.

Zum 1. 3. evtl. früher * nettes möbliertes Zimmer von jungem Manne gesucht. Bernstädt kann gestellt w. Offerten an Büfe, bei d. Firma Schwedner, Leipzigerstraße 94.

Landbewohnerin sucht sofort gut möbliert Wohnung, möglichst mit elektr. Licht, Nähe landw. Instituts. Off. an Dr. Fischer,
Ludw. Wachterstraße 2.

In verkehrsreicher Straße
einen Laden
wenn möglich mit Lebensbedarf, für Lebensmittelgeschäft sofort oder später in mieten gesucht. Offerten u. L. 5008 an d. Exp. d. Bl.

Zu Ostern ab Frühjahr ob. Sommer v. 1. Ehepaar
passende
4 Zim.-Wohnung
gesucht. Eventl. Verdienstungen werd. übernommen.
Arenberg,
Merseburgerstr. 11, 1 Treppe.

Möbliertes
Wohn- u. Schlafz.,
am 1. abgeschloss. Wohn., v. selbstständ. Kaufm. Nähe Wettiner Platz gesucht. Offert. mit Preis an Schulze, Bruderstraße 4. (b618

Offene Stellen
Männliche

Jüngeren Schmied
sucht Schoene,
Lindenstraße 49.

Schmiedelehrling
sucht unt. günstig. Beding.
Emil Hübnerburm,
Schmiedemeister.

Tüchtiger erfahrener
Kutscher
zu baldigem Antritt ges.
Leo Peltscher,
b696 Taubenstr. 3.

Dachdecker
stellt ein Carl Hanck,
Herderstr. 18.

Müller-Lehrling
in neuzeitlich eingerichtete Holländer Windmühle mit Motorbetrieb zum 1. 4. 20 gesucht.
Gustav Krebs,
Zwischen Hub. Hüttenrum.

Jüngerer, fleißiger, anständiger
Laufbursche
sofort gesucht.
Hallische Nachrichten
Große Ulrichstraße 16.

Einige tüchtige Wächter
für besonders gute Posten sofort gesucht.
Hall. Wach- & Schliessgesellschaft m. b. H.,
Am Riebeckplatz.

Eisendreher, Maschinen-Schlosser, Bohrer stellt ein
b579 **Maschinenfabrik Müller & Herold.**

Neuheit! Schlager!
Angesehene Firma gibt intelligenten Herren, die Organisationstalent besitzen, Gelegenheit, sich durch Uebernahme der (b695
Generalvertretung
dauernde Selbständigkeit, verbunden mit hohem Einkommen, zu sichern. Mit Hilfe von hohen persönlichen und Reklamezuschüssen ist nach durchgeführter Organisation Jahresumsatz von Mark 200000 erzielbar. Notwendiges Betriebskapital Mark 5000. Angebote unter **B. N. L. 467** an **„Ala"** Haasenstein & Vogler, Berlin SW. 68.

Wir suchen als
2. Lageristen u. Fakturisten
tüchtigen, möglichst branchekundigen Herrn.
H. M. Schmidt & Weber
Farben- und Kittfabrik.

Bohrmeister und Brunnenbauer
für Handbohrbetrieb stellen sofort ein
Carl & Co., Tiefbohr- und Brunnenbaugeschäft.
Große Brunnenstraße 42. (a494

Lehrling
mit guter Schulbildung zum 1. April für kaufmänn. Kontor gegen Bezahlung gesucht. Offerten unter **K. 4850** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Hiesige Maschinenfabrik sucht zu Ostern 20 je einen
Lehrling f. das techn. u. kaufm. Büro
Angebote mit Lebenslauf unter P. 5435 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung f. Büro in Ammendorf sofort oder Ostern 1920 gesucht. Bewerber aus Ammendorf erhalten den Vorzug. Offerten unter T. 3757 an die Expedition d. Blattes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200127026/fragment/page=0002

Silbergeld!!

Zahle heute

für 50 Pfennigstück	....	5.— Mk.
„ 1 Markstück	.....	10.— Mk.
„ 2 „	.....	20.— Mk.
„ 3 „	.....	30.— Mk.
„ 5 „	.....	50.— Mk.

Bei größeren Posten zahle auch mehr

Alb. Sparmann,
Gold- und Silberwaren-Geschäft,
Große Steinstraße 47, neben Walhalla-Theater.
Achten Sie genau auf meine Firma.

Stenograph(in)
durchaus perfekt und sicher arbeitend von großem Büro bei hohem Gehalt möglichst sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B. Z. 2611 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten. (6504

Buchhalter (in),
vollkommen perfekt und bilanzsicher, möglichst aus der Holz- u. Kohle-Branche, per sofort oder 1. Febr. ges.
Es wollen nur solche Anwärter, die den geforderten Anforderungen tatsächlich genügen, unter Einreichung von Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen melden unter C. 5483 an die Exped. d. Ztg.

Buchdruckmaschinenmeister
für Autotypie- und Vierfarbendruck gesucht. Es wird auf einen soliden und arbeitsfreudigen Herrn reflektiert, der sich d. entsprechenden Leistungen eine gute Dauerstellung schaffen kann. Schriftl. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung unter F. 5526 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird z. baldigen Antritt
1 Postexpedient, Akten- und Materialienverwalter.
Angebote evtl. u. V. 5470 an die Exped. ds. Blattes.

Tüchtige, jüngere Kaufleute
mit flotter, guter Handschrift, zum sofortig. Antritt gesucht. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Angabe des Antrittstermines unter U. C. 2614 an Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4 erbeten. z526

Hiesiges Bankgeschäft
sucht per Mitte Februar oder Anfang März einen
Lehrling
mit Berechtigungs-Schein. Offerten unter S. 5196 an die Expedition ds. Blattes.
Zur Ausbildung im Feuerversicherungswesen wird zu Ostern
1 Lehrling
mit guten Schulzeugnissen gesucht. Bewerbungen unt. U. 5478 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Leb. Knechte sucht Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Freiimfelderstr. 37 im Laden.

Zuverlässiger Hausdiener
für Möbel-Geschäft gesucht. Bewerbungen werden solche, welche schon in derartigem Geschäft tätig waren. Zu melden bei (6707
Louis Börner,
Leipzigerstraße 13.

Junger Mann
aus der Eisenbranche für Kontor und Lager für sofort gesucht. Nur schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift. Gehaltsforderung an (6698
Zwirner & Zoellner,
Halle, Blumenstr. 18.

Arbeitsbursch.
stellt ein (5512
Irmtraut, Harz 1.

Jüngerer, arbeitsfreudiger
Laufbursche
sof. gesucht. Buchdruckerei, Merseburgerstraße 11/13.

Jüng. Marktbelfer
sucht
Ferdinand Dehne Nachf., Halle, Geiststraße 25.

Kräftige Arbeiter
stellt sofort ein. Meldung in der Holzverkaufsstelle
Louis Deparade,
Holzdonbüttung, Halle a. S.

Frauen-Haaraufkäufer
werden von größerer Haarfabrik für dauernde Lieferungen gesucht. (6589
Route halten, Posten, Ueberbrücke jedes Angebot.
Offerten unter T. 3817 an die Exped. dieses Blattes.

Jung. Laufbursche
sof. ges. Schmidt & Grodt.

Achtung.
Neuerbaut, tiefbrunnenfrisch, Artesisch, 10 Prog. Herbstzuzug, eignet sich für Stauden-Züchter, Gemüse- und Geflügelzüchter. (4 1290
Vertreter gesucht.
Muster vorhanden.
Die beste Mähmaschine, den Zt. 1. Preis Gothaer Kart. Stroh, Leipzigerstr. 5, 1 Tr. von 9—3 Uhr zu sprechen.

Tücht. Möbelschlosser
sucht ein
W. Buse, Kaiserstraße 2.

Ordentlicher zuverlässig. Mann
für leichte Arbeit gesucht. Er werden bei Alexa Geisler, Weißenfelserstraße 101.

Tischler
auf bessere
Polstergestelle
sucht ein
G. Schröter,
Ludwig-Wuchererstraße 40.

Zum Besuch der Kolonialwarenpublik. wird für Halle und weitere Umgegend nicht. **jünger. Reisender**
von hies. Kaffeegroßgeschäft gesucht. Off. unt. V. 5439 an die Exped. ds. Blattes.

Altenmerstrung
zweier Stepperstuhlschlosser d. Wommelkrüter u. Maschinenbauschlosser, alle größ. Plätze d. Prov. Sachs. zu vergeb. Hohe Verdienstmöglichkeit.
H. Ludwig, Verlag, Wohlau, Schles.

Unverheirateter Dachdecker,
bauspezialistisch für Pappdach., der selbständig arbeiten k., **für sofort gesucht.**
Schriftliche Angaben mit Gehaltsansprüchen an (6698
„Union"
Baugesellschaft a. A.
Bertrest. Mülenberg N. 9.

Schüsselsteinen!
Alters- u. Reiseerzeugnis f. m. ges. Bluth.-Stärker., Stärkerei, Stepperei gesucht. Hoher Verdienst. Muster-Probekosten gegen Mk. 2.— 150 Artikel. (6544
Rudolf Dressel,
Königlicher Zehr.

Schlosser und Schmied
auf landwirtschaftl. Maschinen, tüchtig. Arbeiter, gute Bezahlung, sofort gesucht.
E. Kuhlich, Zweibrückerstr. 53, Fernruf 4486.

Noch zehn kräftige Arbeiter
zum Ab- und Einladen v. Eisen gesucht (6697
„Rhein-Oder"
Industrie-Ges. m. b. H., Halle a. S.
Melden auf Lagerplatz Lanengarten 2.

Tüchtige
Schlosser und Schmiede
gesucht (6884
Hall. Kalkwerke,
Schlettau b. Halle.

Jüngerer
Hausdiener
sucht (e25
Hermann Bauchwitz,
Markt 4.

Lehrling
für m. Herrenartikelfachgeschäft per Ostern gesucht.
J. Hammerschlag,
Gr. Ulrichstraße 25.

Lehrling
für meine Kaffeerösterei, sofort oder zum 1. 4. 1920 unter günstigen Bedingung. gesucht.
Paul Dannberg,
Geiststraße 69.

Einen
Schmiedelehrling
stellt Ostern ein (6675
Willi Trieschmann,
Schmiedemeister,
Merseburg, Neumarkt 43.

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung, f. m. Papierbranche, z. 1. 4. 20 ges.
Friedrich Wünder,
Leipzigerstraße 96.

Offene Stellen
Weibliche

Suche zum 1. Febr. Hausmädchen.
Lohn nach Vereinbarung. Meldungen mit Zeugnissen nur schriftlich an (6501
Gutsbesitzer Witte,
Gröbme
bei Zappendorf.

Tücht. ehrl. Mädch.
für sofort gesucht.
W. Beyer, Röserstraße 4.

Dienstmädchen
zum sofort. Antritt gesucht.
Mühlpforte,
Kirchnerstraße 18.

Gesucht
für sofort oder später zu zwei einzelnen Damen
einfache Stütze,
die etwas kochen kann und jede Hausarbeit übern. Auf Wunsch Konfektionsanschrift.
Adressiermaschinen 46, Großgrsch.

Suche für sofort od. später ein jung., solid.
Hausmädchen
bei gutem Lohn (1917
Merseburgerstr. 105.

Tücht. Rock- und Taillenarbeiterinn.
sucht (b5976
Franz Reich,
Gr. Steinstraße 16.

Mädchen für Restaurant gesucht
Torstraße 11, part.

Suche für sofort
oder 15. Februar Alteres anverlässiges (b5677
1. Stubenmädch.,
erfahren in Wäschebehandlung, Nähen u. Servieren. Meldungen mit Zeugn. u. Lohnansprüchen an
Frau v. Zakrzewska,
Rittergut Oppin b. Halle.
Persönliche Vorstellung bei Frau Oberbaurat Schlechtmann, Halle, Gr. Steinstraße 8.

Jüng. Packerin ges.
Versand-Abteilung
H. Hammerschlag,
Gr. Ulrichstraße 26.

Tüchtige Aufwartung für vormittags gesucht.
Taubenstraße 151.

Saubere,
ehrl. Aufwartung
für die Vorm.-Std. 9 bis 10½ z. Vorsorge in Haushalt gesucht Kaiserstr. 6, 3 Tr.

Einfache Stütze,
die alle Hausarbeiten übernimmt, für 2 Damen Anf. Februar gesucht.
Wendemann, Halle,
Gouvernante 7, 1 Treppe.

Für m. kleb. Haush. suche
sof. erfahr. Mädch.
oder Kriegerwitwe
bei gutem Lohn. L. Weite, Stolberg im Harz.

Saubere Aufwartung von 8—4 Uhr täglich bei gutem Lohn gesucht
Taubenstraße 10, part.

Mädchen
mit etwas Koch. für klein. Haushalt nach Berlin bei hohem Lohn sofort gesucht.
Frau Geheimrat Fischer, A. Zi. Hallesches.

Tüchtig. Mädchen
auf Herrenartikel
sofort gesucht
Jacobstraße 19, 1 Tr. l.

Tüchtiges Hausmädchen b. 17—20 Jahren bei hoh. Lohn gesucht. Zu erfragen Fortstraße 11, 1 Treppe.

Suche für mein Strumpf-, Woll- u. Kurzwarengeschäft eine mit der Branche genaue vertraute, ältere e335
Verkäuferin
mit guten Zeugnissen für bald oder später
H. Schnee Nachfolger,
Halle a. Saale, Große Steinstraße 84.

Junge Dame (eventl. Herr),
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, an flottes Arbeiten gewöhnt, für sofort bei gutem Gehalt gesucht. Persönliche Vorstellung
b5561 Zeitungsverlag. 12 13, pt.

Tüchtige
Verkäuferinnen
für mehrere Abteilungen gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Branchekenntnisse erbeten e135
A. Huth & Co., Halle-S.

Hausmädchen
Stubenmädchen
Köchinnen
sucht in großer Auswahl (4488
Städt. Arbeitsamt, Gr. Berlin 14. Fernr. 5714.

Mamsells,
Haus- und Stubenmädchen, Stallmädchen, Landarbeiterinnen
in großer Zahl gesucht.
Städt. Arbeitsamt, Landw. Abteilg. Gr. Berlin 14. Fernruf 1655.

Erste
Rock- u. Taillen-arbeiterinnen
für feine Maßarbeit in dauernde Beschäftigung gesucht. (e135
A. Huth & Co., Halle-S.

Tücht. Stenotypistin
per 1. 2. 20. gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. erbitet
H. Lehmann früher Pfaffenberg.
Königstraße 78/79.

Junge talentierte Dame
mit einigen Vorkenntnissen modern. Zänge wird von Artisten als Partnerin für vornehmen Tanz-Sketch bei guter Gage gesucht. Kostüme vorhanden. Gefl. Zuschriften mit Lichtbild (zurück) erbitte schnellstens
Postlagerkarte 114, Postamt 1.

Jüngere Kontoristin
für Registratur, Stenogramm und Schreibmaschine zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.
Ausführl. Angebote mit Angabe des Alters an
Klein, Schanzlin & Becker, A.-G.,
Komtoirstraße 58. (b934

Für unsere Abteilung Damen-Konfektion suchen wir per sofort oder später e2354
tüchtige Schneiderin,
welche selbständig ändern und abtecken kann.
Leopold Nussbaum.

Wir suchen zum sofortigen Antritt mehrere
geübte Packerinnen
und eine
tüchtige Expedientin.
Mitteldeutsche Zigaretten- u. Tabakfabriken
Halle a. S., Magdeburgerstr. 27. (b6986

Aufwartung
morgens von 7—8 Uhr ges.
Ludwig, Angerweg 1, 2 Tr.

Wegen Krankheit
Älteres
tüchtiges Mädchen
für ein Cigarrengeschäft in kleiner Stadt sofort gesucht
Geiststraße 22, 1 Tr.

Fräulein,
für Babenverkauf und als Stütze sofort gesucht.
Gustav Fischer, Gröbers, Hauptstr. 1. Februar gesucht anständiges,
ehrliches Mädchen
für Küche u. Hausarbeit, Hausmädch., b. hoh. Lohn.
Geheimrat Braunschweig,
Gr. Steinstraße 58, 1 Tr.

Tücht. Hausmädchen
sof. bei hoh. Lohn gesucht.
Rittergut Gröbers,
Stolberg, Harz.

Wegen Besch. m. jetzt wird eine tüchtige, selbst. Alleinmädch. in. machen kann, für sofort oder später gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen an (6581
Fr. Pr. Wilhelmer,
Zeitz, Gotenstraße 31.

Junges Mädchen,
kinderlieb, in klein. Haushalt zum 15. 2. gesucht.
C. Steinhart, Gattendorf,
Hallesche Straße 1.

Besseres
Jungos Mädchen
für 15. Februar
als Zweitmädchen
gesucht.
Frau Verlagsbuchhändler Hanna Jäh, Hohe Weg 16.
Fernsprecher 4570.

Junges Mädchen
als Aufwartung für den gesamten Tag ges. B. Berlin, Herbstenbergstr. 3, Boden.

Jüngeres Mädchen
von anständig. Eltern sofort
Baulbach,
Schmalzstraße 18.

Tücht. Einlegerin
wird sofort eingestellt
Buchdruckerei,
Wettinstraße 11/13.

Koch-Mamsell
per 1. ob. 15. Febr. ges.
„Koburger Hofbräu",
Kaiserberg 1.

Empfohlene Pflegerin
für Privatpflege für einige Monate nach Halberstadt gesucht. Bedingg.: Uebernahme leichter Hausarbeit, besseres Zimmer mit gute Verpflegungen. Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. u. T. 3617 a. d. Exp. d. Bl.

Für kleinen Haushalt
sauberes Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht.
Dr. Klotz, Mühlstraße 118.

Suche
zum sofortigen Antritt
gebildetes,
über 20 Jahre altes
Fräulein,
welches sich im Haushalte vervollkommnen will, bei voll. Fam.-Anschluß, ohne Gehaltsansprüche.
Frau Elsbeth Bährecke,
Bleicherode am Harz,
Stadthaus.

Tüchtige erste, solide
Putzarbeiterin,
die selbst u. selbständ. arb., per 15. 2. evtl. früher bei guter Verpflegung u. Familienanschl. ges. Die Stellung ist dauernd u. ernst. Off. mit Bild, Zeugnisabschrift, u. Gehaltsanspr. erb.
Marie Bernhardt,
Spezial-Putzgeschäft,
Buchholz b. Nienburg i. H.

Kochlernende
für bürgerl. Mittagstisch ohne Dienstmädch. sofort ges.
Wettinstraße 7.

Aufwartung,
saub., frdl. Mädchen, 15 b. 17 J., mögl. Kind für Haushalt ges. Lohn Mk. 20.
Frau Hanna Schlüter,
Hallerstraße 11, 1 Treppe.

Junges Mädchen
d. Weiterhin gesetzt wird, sich im Schneidern vervollkommnen will, bei Kostenersatz.
Gröbers, Hauptstraße 10, 2 Tr. Mittel-Bg.
Wen. Verpflegung.

---

zuverl. Mädchen
mit Kochkenntnissen, zum 1. 2. oder 15. 2. gesucht. Sauberkeitsliebe Vorbedingung.
Meldeter.
Friedenstraße 13.

Suche für meine Garderobeschäft für die Sommerzeit Nachmittags von 3—11 Uhr
streng solid., saub.
Büfettfräulein.
Offerten m. Gehaltsforder. unter L. 7421 an die Ann. bd. Bl. Leipzigerstraße 34.

Serl. jüdisches Mädchen find. in kinl. Haush. eine Stelle bei hoh. Lohn zum 15. 2. Off. u. L. 7401 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Für
Gold- und Silbergeld
zahle ich die
allerhöchsten Preise
nach Tageskurs.
Max Beil, Uhrmacher,
Rannischestraße 13,
Eingang Moritzzwinger.
Telephon 1286.

Zu Notlistationszwecken kaufe ich:

Silbergeld!!

und zahle

9½ fach größs. Posten mehr.

Für Gold 14 fach.

A. Voss, Rannischestr. 22.

Weibl. Lehrlinge
für alle Berufe vermittelt das (6489
Städtische Arbeitsamt,
Weibl. Abteilung Gr. Berlin 14. Fernruf 5592.

Wegen Krankheit
Älteres
tüchtiges Mädchen
für ein Cigarrengeschäft in kleiner Stadt sofort gesucht
Geiststraße 22, 1 Tr.

Fräulein,
für Babenverkauf und als Stütze sofort gesucht.
Gustav Fischer, Gröbers, Hauptstr. 1.

---

ehrliches Mädchen
für Küche u. Hausarbeit, Hausmädch., b. hoh. Lohn.
Geheimrat Braunschweig,
Gr. Steinstraße 58, 1 Tr.

Tücht. Hausmädchen
sof. bei hoh. Lohn gesucht.
Rittergut Gröbers,
Stolberg, Harz.

Wegen Besch. m. jetzt wird eine tüchtige, selbst. Alleinmädch. m. machen kann, für sofort oder später gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen an (6581
Fr. Pr. Wilhelmer,
Zeitz, Gotenstraße 31.

Junges Mädchen,
kinderlieb, in klein. Haushalt zum 15. 2. gesucht.
C. Steinhart, Gattendorf,
Hallesche Straße 1.

Besseres
Jungos Mädchen
für 15. Februar
als Zweitmädchen
gesucht.
Frau Verlagsbuchhändler Hanna Jäh, Hohe Weg 16.
Fernsprecher 4570.

Junges Mädchen
als Aufwartung für den gesamten Tag ges. B. Berlin, Herbstenbergstr. 3, Boden.

Jüngeres Mädchen
von anständig. Eltern sofort
Baulbach,
Schmalzstraße 18.

Tücht. Einlegerin
wird sofort eingestellt
Buchdruckerei,
Wettinstraße 11/13.

Koch-Mamsell
per 1. ob. 15. Febr. ges.
„Koburger Hofbräu",
Kaiserberg 1.

Empfohlene Pflegerin
für Privatpflege für einige Monate nach Halberstadt gesucht. Bedingg.: Uebernahme leichter Hausarbeit, besseres Zimmer mit gute Verpflegungen. Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. u. T. 3617 a. d. Exp. d. Bl.

Für kleinen Haushalt
sauberes Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht.
Dr. Klotz, Mühlstraße 118.

Suche
zum sofortigen Antritt
gebildetes,
über 20 Jahre altes
Fräulein,
welches sich im Haushalte vervollkommnen will, bei voll. Fam.-Anschluß, ohne Gehaltsansprüche.
Frau Elsbeth Bährecke,
Bleicherode am Harz,
Stadthaus.

Tüchtige erste, solide
Putzarbeiterin,
die selbst u. selbständ. arb., per 15. 2. evtl. früher bei guter Verpflegung u. Familienanschl. ges. Die Stellung ist dauernd u. ernst. Off. mit Bild, Zeugnisabschrift, u. Gehaltsanspr. erb.
Marie Bernhardt,
Spezial-Putzgeschäft,
Buchholz b. Nienburg i. H.

Kochlernende
für bürgerl. Mittagstisch ohne Dienstmädch. sofort ges.
Wettinstraße 7.

Aufwartung,
saub., frdl. Mädchen, 15 b. 17 J., mögl. Kind für Haushalt ges. Lohn Mk. 20.
Frau Hanna Schlüter,
Hallerstraße 11, 1 Treppe.

Junges Mädchen
d. Weiterhin gesetzt wird, sich im Schneidern vervollkommnen will, bei Kostenersatz.
Gröbers, Hauptstraße 10, 2 Tr. Mittel-Bg.
Wen. Verpflegung.

---

zuverl. Mädchen
mit Kochkenntnissen, zum 1. 2. oder 15. 2. gesucht. Sauberkeitsliebe Vorbedingung.
Meldeter.
Friedenstraße 13.

Suche für meine Garderobeschäft für die Sommerzeit Nachmittags von 3—11 Uhr
streng solid., saub.
Büfettfräulein.
Offerten m. Gehaltsforder. unter L. 7421 an die Ann. bd. Bl. Leipzigerstraße 34.

Serl. jüdisches Mädchen find. in kinl. Haush. eine Stelle bei hoh. Lohn zum 15. 2. Off. u. L. 7401 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Aufwartung
wochentlich 4mal gesucht
Augustastraße 8, 1 Tr.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine im Stenographieren und Maschinenschreiben durchaus erfahrene, an selbständiges Arbeiten gewöhnte
junge Dame
und bitten Angebote mit Gehaltsansprüchen, Stenographie und Handschriftenproben einzusenden an
Vorsteherinnenamt Frauenstd. R.-G.. (6468
Frauenstd. (Neuß).

Sofortige Aufwartung für ½ Tag sofort gesucht. Frau Döring, Oleinbrüterstraße 7.

Perfekte Köchin,
die auch etwas Hausarbeiten übernimmt,
für sofort gesucht.
Hoh. Lohn, gute Behandl.
Wettinstraße 3, 2 Tr. (12.

Aufwartung
Wormsweb. u. Sonntag, ges. Wettinstraße 30, Pt. l.

Tüchtiges Alleinmädchen sofort gesucht. Frau Dr. Fessler, Rudolf. St. 1 Tr.

Fleißiger Hausbursch
nicht zum bald. Eintr.
Buchhalterin
mit guten Fachkenntnissen. Meldungen u. T. 3777 an die Exped. d. Bl. erbeten. b704

Gelübte Schneiderin
oder Herrenarbeit auf Werkstatt gesucht (b6699
Bodenstraße 1,
Herren-Moden.

Gelübte
Maschinennähterinnen
die elektr. Betrieb sof. ges.
Sackfabrik Albert,
Wettinstraße 18.

Stenotypistin,
möglichst perfekt in Stenogramm und Maschinenschreiben, in Dauerstellung per sof. ges.
Hermann Mäcke,
Königstraße 71.

Arbeitgeber
Jüngres, ehrliches Mädchen, nicht unter 20 Jahren, als Stütze für den Haushalt gesucht, in auch lehrreiche im Geschäft beschäftigt. (6674
Konditorei Hering,
Seebenstraße 11b.

Aufwart. sof. ges.
Gr. Brauerstraße 72, Pt.

Suche z. 1. April 1920 eine brauchbare zuverlässige, **tüchtige**
Mamsell,
perfekt in feiner u. bürgerlicher Küche, Einmachen (Wurst), Geflügel, Erfahrung in Aufzucht v. Hühnerküken. Eigene Nähe erwünscht. Gefl. Angebote unter Gehaltsangabe an (6669
Frau Guldbella, Gut Hirt, Bezirk Bromberg (Gemeinde), Bez. Halle a. S.

Näherin
für Privat gesucht, die perfekt im Stopfen und Ausbessern, ohne Bedenken. Zuschriften an
Fräulein Adam.
Halle bei Bitterfeld.

Tüchtiges, älteres Mädchen,
welches in allen Hausarb. und Küche bewandert ist, wird f. bald gesucht. Vorzustellen m. Zeugnissen bei
Frau A. Schultze,
Wettinstraße 17, 1 Treppe.

Lehrfräulein
für Schuhgeschäft geg. Vergütung u. Zuschl. sofort ges.
Hugo Hirt,
Geiststraße 16.

Lagerist
zur Führung des Bogenjournals, der Expedition von Drucksachen, Firma elektrotechnisch. Bedarfsartikel i. Leb. Kenntnisse
gesucht.
Off. mit Gehaltsanspr. u. V. 5493 an d. Exp. d. Bl.

Aufwartung
für vorm. 8—4und wochentl. 2mal Brief.
Briefschließerin.

Suche zum 1. 2. 20 gewandtes Stubenmädchen
gegen hohen Lohn. (b160
Frau Jovishoff,
Hagenstraße 4.

Anst. kräft. Mädch.
f. Lagerarbeiten, w. sich a. zum Verkauf eignet, sucht Pforte, Gr. Ulrichstraße 54.

Besseres Alleinmädchen oder eint. Stütze zum 1. 3. mit guten Zeugnissen ges. Mit Buch vorzust. 2—4 bei Frau Regierungsrat Goetze, Königstraße 87, 2 Tr.

Stellen-Gesuche
Männliche

Tücht. Kaufmann,
31 J. unverheiratet, sucht Vertrauensstelle oder sichere Beteiligung mit vorh. 30—40 Mille. Langj. Zengn. Bilanzsich. Angeb. u. L. G. 15271 an Ala-Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Jg., tücht. Kellner welcher Ostern l. beginn. ist bei, f. 15. 4. ob. 1. 5. Stellung. Off. an Kurt Koch, Gittenbergstr. Hotel Bartschlag. (6

Absolvent eines Lehrinstituts, geb. Kaufmann, 21 Jahr alt, in Repräsentant. lowie Maschinenbau-Kenntnisse, sucht 1. 4. ob. 1. 5. Stellung
als Meister.
Offert. unt. T. 3677 an die Exp. d. Bl.

Student
sucht Beschäftig.
während des Semesters
in kaufm. Betriebe
zwecks Aneignung elementarer Kenntnisse, gegen geringe ob. keine Vergütung.
Off. u. N. 5455 a. d. Exp.

Ich bitte leichte Vertrauensstellen nur k. Kriegsbeschädigte, m. sich nicht meldet ren im
Städt. Arbeitsamt
Abt. f. Kriegsbeschädig.
Fernruf 5696. (b699

Reiterer Mann, perfekt, sucht Stelle als **Wächter,** Stadt oder Land. Off. u. L. 7459 an die Exp.

Stellen-Gesuche
Weibliche

Suche für meine Tochter (15 Jahre)
Stelle auf Gut
zur Erlernung der Landwirtschaft. Taschengeld erwünscht. (6542
Frau v. Baltus,
Bennhorst bei Mansfeld.

Solides Mädchen (24 J.) möchte ähnlich. Herrn oder Dame b. Haushalt führen, bis Ostern. Gefl. Off. unt. 5550 an die Expedition dieses Blattes.

Weiterest. besseres
Fräulein
gelernte Bilanzerin m. b. Führung d. kleinen Haushaltes vertraut, i. pafsenden Wirtungskreis. Bei Gefallen wird nur auf Vertrauensstellung. Offert. u. H. 5496 a. d. Exp. d. Bl.

Junge Kriegerwitwe
in sämtlichen Arbeiten sowie Stenographie und Schreibmaschine bewandt, sucht passende Stellung für nachmittags. Gefl. Offert. unt. S. 5456 an die Exp. d. Bl. erb.

Jg. Mädchen (24 J.) sucht v. 2—5 Uhr Beschäftigung. Off. u. L. 7461 an d. Exp. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Die kann junges Mädchen
Weißnähen lernen?
Borsdorferstraße 20, part.

Unabhängige Frau
sucht Beschäftigung in repräsentat. Haushalt, als Wirtschafterin. Off. u. D. 5424 a. d. Exp.

Anst., junge Frau
34 J. alt, sucht Stellung als Wirtschaft. in gut. Haushalt. Off. u. A. 5421 an d. Exp.

Perfekte Friseuse
sucht zum 15. oder spätg. Stellung. Off. u. F. 5497 an die Exped. ds. Blattes.

Jung. Mädchen sucht Stell. im Büro. Off. unter O. 5374 an d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200127026/fragment/page=0003

Bessere Geschäftsdame sucht intern oder privat *
Vertrauensposten
oder Stellung als Empfangsdame. Offerten unter V. 6300 an R. Gry, P. Wr.

Jüdisches Mädchen, welches schon geübt, hat, sucht Stellung in besserem Hause in d. Küche und d. Hause. Offerten an Minna Schwarz, Köthlitz, Post Eisdorf, Mansf. Seekreis.

Registratorin
mit Bürovorkenntnissen versucht, einfach Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine sucht Beschäftig. Off. u. L. 7261 an d. Ful. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Jung. Mädchen
17½ J., mit guter Handschrift, sucht per 1. März Stellung als Kontoristin oder dergleichen. Gefl. Offerten unter N. 5474 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Unterricht

Lernt **Maschinenschreiben**
Friedrichstraße 52 I. *

Zur Osterversetzung wird **energische Nachhilfe**
in allen Fächern aller Klassen. Schüler, die bisherigen Lehrer erfolgreich erteilt. Off. unt. H. 7668 an die Exped. d. Bl. *

Klavier-, Laute-,
Mandoline-Unterricht erteilt **Wally Ray**, Forstr. 10. *

Näh- u. Zuschneidekurse
a. prakt. Erfahrg. b. Damen-u. Kindergard. sowie in Umändern u. Modernisier. w. jetzt erteilt. Mädchen erh. Gard. Tages- u. Abendkurse. Schnittzeichenschule, Mühlenstraße 1, Aufg. a. Rathaus, obst. l. „Augustiner-Brühl", Wimmelstr. Telephon 5158. Welcher Herr (Angestellter) gibt i. M. mehrere Tage Unterricht gegen Mittagessen, Off. mit Preis u. C. 5418 an d. Exp. d. Bl. *

Student gibt in Latein, Französisch, Englisch. Off. u. R. 4410 an d. Exp. d. Bl. *

Dame
a. Beaufsichtigung d. Schularbeiten in Pensionat gel. Einfahrgelegenheit. Off. u. * „Tüchtige Lehrerin in Klavierspielen und Gesang" von Studenten, Schülern, Angebote unter O. 8014 an die Expedit. d. Bl. *

Wer erteilt guten Unterricht in der französischen Sprache? Gefl. Angebote an Herzog, Kettelnburg, 58, I. *

Verloren - Gefunden

Von Oberschule: Gurt Mützenschirm verloren. Wiedergabe gegen Belohn. *

Wäsche (Monogramm) verl. am Sonntag Nachm. von Riebeckplatz bis Gr. Steinstr. Gegen Belohnung abzugeben Wäsche, Lindenstr. 67, Gartenhaus.

Sonntag nachmittag eine schwarze Brieftasche verloren in der Promenade b. Burgstr. Gegen Bel. abz. Alte Promenade 28, a. r.

Partiskuchen u. sind verl. abz. Friedrichstr. 3, II. *

Brieftasche verl. Wegen Bel. abzug. Blumenthalstraße 5, auf Mens. 31. *

Behandlung aller Augenleiden. Gonnermann, Augenheilkunde.

Kapitalien

30000 Mark
sichere 5% II. Hyp. z. vergeben gef. Off. u. R. 8. 9613 an Rudolf Mosse, Brühlstr. 4, erb. (4511)

8000 Mark
und weniger, auf I. Hypothek zu 4% sofort zu verleihen. Offert. u. 400 an Rill, Rell. (R414 Kaufmannsstraße 13.

Welch besserer älterer Herr würde besserer Gesichtsblüte einer tausend Mark z. Gründung ein. Existenz leihen. Off. unt. J. 5529 an die Exped. d. Blattes.*

4000 Mark
auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Gute Sicherheit und prompte Zinsen. Off. unter U. 5498 an die Expedition dieses Blattes. *

Welcher Geldgeber leiht jungen Eheleuten zum Bande 1000 Mark zwecks Anschaffung v. Möbeln. Verzinst. u. Zinsen nach Vereinbar. Off. unt. D. 5504 an die Exp. d. Bl.

15—20000 Mk.
sofort a. sich. Hypothek auf Wohnhaus 1. b. Zeichnen, prompt zu verleihen. Offert. unter J. 5569 an die Expedition dieses Blattes. *

7—8000 Mark
sucht tüchtiger Geschäftsmann geg. Verpfändg. b. Haben u. Wohn.-Grundst. geg. gute Zinsl. Gefl. Off. u. R. 5378 an die Exped. d. Blattes.

Suche Komp. mit einig. Mitg. zur Herstellung einer Weltneuheit (Der Herr der Welt. Großart. Sache. Offerten unter V. 5579 an die Expedition d. Blattes.*

Wer leih. tüchtigem Geschäftsmann **2—3000 Mk.**, Lebensmittel-Geschäft in gres. Wohnstadt 50 Mark Zinsen. Sicherheit vorhanden. Offerten unter P. 5395 an die Expedition dieses Blattes. *

Ca. 55 000 Mark mündelsichere a. I. gute Hyp. zu 6½ Zinsfuß. Offerten erb. unter U. 5418 an die Expedition dieses Blattes.*

8500 Mk. II. Hypothek
auf a. Haus, Grundst. in Halle I. d. 1920 zu leih. gef. Off. unt. J. 5398 an die Expedition dieses Blattes.*

Hypotheken-Kapital
in jeder Höhe auf **gute I. Hypotheken** hiesiger Wohnhäuser und Geschäftshäuser bis 60% der Taxe, 10 Jahre fest (auch mit Amortisation), habe ich für sofort oder später unter günstigen Bedingungen **auszuleihen.**
M. Oberländer, Bank-Commission, Alte Promenade 9, Tel. 1149.

Ich suche **600 Mark**
gegen Sicherheit, Zinsen u. bei pünktl. Rückzahlung auf 1 Jahr v. Selbstgeber zu leihen. Off. u. R. 5404 an die Exped. d. Bl. *
Wer leiht jungem, ehrbarem, strebsamem Kaufmann (Chiffreb.) zwecks Gründung Existenz 1000—1500 Mark.

Rückzahlung wöchentlich 5 bis 10 Mk. Off. unt. B. 5405 an die Exped. d. Blattes.*

2000 Mark
sofort aus Privatband gesucht v. unterem Beamten auf gute Zinsen und 500 Mk. Extra-Vergütung. Selbstgeber Angeb. unt. R. 5476 an die Exped. d. Bl. *

Welch edler Herr oder Dame leiht kredl. Mann 600 Mk. gegen 600 Mk. Rückzahlung bei monatl. Abzahl. à 50 Mk. 2 Unterschr. Beschreib. wird gegeben. Off. u. L. 7391 an d. Ful. Leipzigerstr. 34. (12138

Junger Kaufmann sucht zur Ausbedeutung seiner neuen, geh. Erfindungen (Mill.-Art) Ing. richtigen **Teilhaber**
mit Kapital. Offert. unt. L. 7581 an die Ful. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (1240

Verschiedene

Tabak!
Samen für 800 Pflanzen, von echten pfälzer, Pfälzer u. rotblüh. brauch. Kraut, sehr fordert, wohl wirksam. Anweisung über Behandl. b. Anbau u. Verwg. 5 Mark frei.
Gartenbaubetrieb **Fr. Mossdorf,** Gröbzig, Anhalt.

Roll- u. Zug-Jalousien
liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 15. Tel. 2139

Holzschuhe, Holzpantoffeln Filzpantoffeln
offer. in haltbarer Ware sowie Reparaturen von Holzschuhen. (Hb. 3402
Herm. Worg,
Holzschuh- u. Pantoffelfabr. en gros u. Tel. 1980 gegenüber **Zwintschena.**

Schmutz. Reparaturen,
Verbesserungen u. Neuanfertigungen von Mützen, Kopfbedeckungen und Stuckarbeiten führt billigst aus
Albert Barth, Jng.,
Zinkgießerei Leipzigerstraße 7. — Fernruf 5496.

Hautjucken
Krätze, besonders Nachts, beseitigt schnell und dauernd auch in veralteten Fällen **Apotheker Dr. Decker's bewährte Mittel,** nicht schmierend, keine Berufsstörung. Packung meist für eine Person ausreich. M. 6.50. Diskrete Zusend. ohne Angabe der Firma durch die Apotheke ammoldbessen Adler, Berlin S 42 Alexanderstraße 41. Gegr. im Jahre 1556. Zweitälteste Apotheke Berlins.

Hühneraugen, Ballen, Hornhaut, Warzen
werden schmerzlos, sicher und schnell beseitigt durch Pitts' Hühneraugenmittel, 2 or Mk. 0.60. Verlangt Grüne Apotheke, Erfurt 268. *

Können Sie tanzen?
Woll, Sie ohne Lehrer lernt, mob. Mund- u. Gesprächsinst. Sie, daß Sie sich auf jedem Bergnügen anzuglos bewegen können, so besehen Sie nur bei Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Balletmstr. **C. Henry,** Dr. Mk. 2. Sonderte von Anerkennungen. Erfolg garant. Nur zu beziehen von **W. A. Schwarze's Verlag,** Dresden-N. 65.

Prima Rauchtabak,
rein Ueberlee 1, 4 verschied. Sorten, jede Menge lauf. lieferbar. (1137
Tabak- und Zigarren-Großhandlung Karlstadt, Wiesbaden,
Bismarckring 2.
Großhandelsverkaufsstelle für das ganze Reichsgebiet.

Kohlenpapier
100 Bl. von M. 15.— an Aug. Wesky, Leipzigerstr. 23

Mohrrüben
zu Stoffe- u. Futterzwecken, in großen und klein. Posten gibt ab (6526
Paul Otto,
Königstraße 71.

Kuh- u. Pferdebünger
waggonw. ab Berlin billig.
Ferner zu Erntezwecken.:
Erbstraut, erbsenweich, Str. 4.—, 5.50 Mk. Verlangt Preisliste. **Ad. Kaufmann,** Mendebürg.

Brennholz.
Buche und Kiefer, beanspruchtfreie, jeden Posten ab Platz Arten sofort lieferbar. 9701
Hankiel, Rehm & Co., G. m. b. H.
Raffineriestraße. Fernsprecher 5468
Wiederverkäufer Borsnagdreise.

Zur eigenen Fabrikation kaufe
Silbergeld!!
und zahle
9 bis 10fach.
20 Mark Gold . . 280.— Mark
Platin . . . . . 160.— Mark
Rich. Voss, Geiststr. 46, kurz vor den Thaliafestsälen.
Gold- und Juwelen-Fabrikant. (6598

Frauenhaare
kaufe ich auch die kleinsten Posten per kg 30.— bis 40.— Mark.
Damen, welche langes ausgekämmtes Haar haben, erhalten per Kilo **50 Mark.**
Ernst Griesemann,
Friseurgeschäft, nur Leipzigerstraße 63.

Allgemein. Konsumverein zu Schlepzig,
eingetrag. Genossenschaft mit beschränkt. Haftpflicht.
Donnerstag den 7. Februar abends 7½ Uhr
Generalversammlung
im Borenberg'schen Lokale mit folgender Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Revisionsbericht.
3. Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes, Verteilung des Ueberschusses.
4. Wahl der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
5. Verschiedenes.
Der Vorsitzende vom Aufsichtsrat.
Paul Richter. (6585

Gummischuhe
bestes Fabrikat, wieder eingetroffen!
W. H. Fritz Speer,
Halle a. S., Große Ulrichstraße 63, gegenüber Arnold & Trottsch.
Fernruf 4599. (50588

Denken Sie
Nordhäuser Kautabak
für Gastwirte und Kantinen.
Willy Feigler, Merseburgerstr. 161.

Auto-Bereifung
in Auslandsware, in allen gangbaren Größen
sofort lieferbar.
Gebr. Meye, Dampfvulkanisier-Anstalt.
Merseburgerstrasse 166. Telephon 6124.

Lindenhahn Halle a. S. Königstr. 3
Waschkessel

Bei eintretendem
Kohlen- und Gasmangel
beleuchtet und **heizt** mit
Acetylen-Gas Erstklassige Acetylenapparate und Heizbrenner für alle Zwecke und jede gewünschte Leistung liefert
Rudolf Schwarz, Autogenwerk, Leipzig
Elisenstrasse 12 — Fernspr. Nr. 6710. (6488

Welche hiesige Firma
kauft oder übernimmt den Export eines größeren Postens kosmetischer Artikel?
Gefl. Offerten u. E. 8465 an die Expedition d. Bl. *

Trummofix
die große Mode das neue unverbarke Trockenpartum. Schätzmend — Haarveilchen ist die eleganten Druckpotenzi. Verlangen Sie jetzt bei Ihrem Drogist — Friseur.

Möbelwagen
geht mit halb. Ladung am 18. d. Mts. n. Berlin. Bahn. Krafenbergstr. 28, Tel. 2490.

Welcher **Fuhrwerksbesitzer**
verfaust od. vertauscht gen. Hafer ob. Heu einen leicht. gebrauchten, aber noch gut erhaltenen (6596
Einspänn.-Kutschwag.
Off. an Willy Albrecht, Zahnätz bei Nebengut Altbahlt.

4 Monate altes Kind in nur gute und liebevolle Pflege zu geben. Off. unt. F. 446 an d. Exp. d. Bl. *

Fast neue Normal-Herrenunterhemden u. Damenhemden zu vertauschen. * Thomasstraße 40, III. l

Damen u. Herren,
gute Tinarr, welche wirkl. Zuneigen zu einem gemütlich. Beisammensein haben, m. man. Inst. Geh.-Verein anfgen. Offert. u. C. 5448 an d. Exp. d. Bl. *

Jg. bes. geb. Hrm.-Fräulein sucht Freundin, evtl. Kränchen betauteren. † Offerten erb. Hauptpost, Schließfach 122.

Tausch!
Guter Brühmen-Fernglas gesucht, dafür eine Reisegelge. Offert. unt. P. 5475 an die Exped. d. Blatt. *

Zurichten (gerben) und Färben
von Kanin-, Hasen-, Bieger- und anderen Fellen, sowie Anfertigung und Umänderungen aller Pelzsachen
Solfrian,
Büttbergerweg 7. II.

Mädchen von 9 Jahren und Junge von 5 Jahren als Eigen oder in gute Pflege abzugeb. Off. unt. U. 5558 an d. Exp. d. Bl. *

Wer will
die bis heute gänzlich unbekannte, aber unumstößlich richtige Lehre der Bibel kennen lernen, kann zwecks Beteiligung an allwöchentlichen Zusammenkünften seine Adresse an
K. Klemm, Büttbergerweg 63 abgeben.

in bekannter Güte
Kautabak 100 Rollen 85 Mk.
10 Kilo-Paket
Strangtabak 400 Mk. netto
Tabakfabrik Jean Bove,
Köln-Ehrenfeld, Philippstr. 26.

Kaninchen
gerbtet mit Fell und Gewölle kauft zu höchsten Preisen (4426
Wurstfabrik Bischofferstraße 10.

Pa. rote Speisemöhren
benötige ca. 100 Waggons für große Stadtverwaltungen. Benötige auch einzelner Waggons erfolgt überall gegen sofortige Kasse. Bitte um Angebote mit Preisforderung.
Fritz Schulze, Halle, Leipzigerstraße 93.
Telephon 4296. (1253

Die Rohwolle von 5000 Schafen,
welche auf meinen Wirtschaften zur Schur gekommen ist, steht zum Verkauf. Besichtigung kann hier in Salzmünde stattfinden.
J. G. Bolize, Salzmünde.

Fabriken, Großabnehmer, Kommunen!
Zwei Waggons
Ackerbohnen
gesunde, einwandfreie Ware, sofort zu günstigem Preise ab Rosen in Sa. greifbar.
Interessenten wollen sich an
Riemer & Schneider, Rosen i. Sa.,
Landesprodukte und Lebensmittel engros.
Telephon Nr. 218.

Rat und Hilfe
in Ehr-, Alim-, Straf-, Klage-, Gesuch- u. Steuersachen. Die sämtlichen Gesetze beweisen die Lösungsmöglichkeit. Bearbeit. all. Kriminalfälle durch erfahrene Kriminalbeamtenfach. Ehrengerichtsangelegenheiten. Rechtsbüro und Detektiv-Institut (2269 **W. Hess,** Anhalterstraße 7, II. r.

Auktion.
Mittwoch, den 28. d. Mts., sollen in Mitteldtstr. 6, „Händelpark", freiwillig versteigert werden:
a) vormitt. 10 Uhr:
Sofa, Sofatisch, Kleiderschrank, Vertikow, Wellerschränkchen mit Spiegel, Regulator, Stühle, Waschtisch mit Marmor, Nachtschränkchen mit Marmor, Nickelbetten, Lampen, 1 groß. eichener Schrank u. and.
b) vormitt. 11 Uhr:
1 Handkanne, 1 fl. Drehbank, 1 Vorgelege, 2 Lederriemen, 4 cm breit u. 4 m lang, 2 Schreibpulte, 1 Kontorregal, 1 Gartenbank, 4 Fabrikholzböcke, ca. ¾ Ctr. Stahl, 1 Schreibmaschinenständer, 8 Kurbelapparate, 1 Holzriemenscheibe, 80 × 25 cm, 4 Gasöfchen mit Gummischlauch, 2 Gaskocher, 6 m lange Transmission mit 2 Riemenscheiben u. Stellringen, verschied. Schlosser- u. Tischlerhandwerkszeug.
Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung von 8 Uhr vormitt. ab. 8508
Conrad Drehsinger, beeid. Auktionator, Halle, Burgstr. 50. — Fernsprecher 3029.

500 Mk. Belohnung.
Am Sonnabend abend ist auf einem Merseburger Büro eine fast neue
Continental-Schreibmaschine Nr. 110891 gestohlen worden.
Obige Belohnung erhält derjenige, der zweckdienliche Angaben zur Wiedererlangung und über den Täter machen kann. Mitteilungen sind zu richten an die Polizeiverwaltung in Merseburg.

Bekanntmachung.
Der städtische Steinbruch „Liebeck" soll am Mittwoch, den 4. Februar 1920, vormittags 10 Uhr im hiesigen Magistratsbüro öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben; auch können solche gegen Zahlung einer Gebühr von 1 Mk. bezogen werden.
Merseburg, den 24. Januar 1920.
Der Magistrat.

Silber 7-, 8- u. 10fach,
Gold 10- bis 15fach,
Schmucksachen, Uhren aller Art kauft stets zu den höchsten Preisen
H. Schindler,
Klein u. Ulrichstrasse 35.
Fernruf 1706. (6604

Kaufe für Privatzwecke
Gold- und Silbermünzen
Silber zahle 9—9½ fach
Gold zahle 14—15 fach
(je nach Kurs auch höher).
Fahrgeld wird vergütet, bei Wunsch auch ab.
E. Armes,
Jacobstraße 21. I. (6592

Zahle für Private:
Hauslumpen 1 Mk. bis 1,50 Mk.
Knochen 70 Pfg.
Bücher und Zeitungen 70 Pfg.
Papier, in Ballen gepreßt, 50 Pfg.
lose 30 Pfg.
Alles per kg frei meinem Hof.
Für Eisen, Metalle, Wolle usw. dementsprechende hohe Preise.
Grassmeyer, Liebenauerstr. 70.

Grosser Posten
Original engl. „Gold Flake"
W. D. & H. O. Wills, London
in Postpaketen von 2—5 Mille F. Banderole (Engros-Händler und über 5 Mille werden nicht beliefert.
Mille Mk. 315.
gegen Voreinsendung des Betrages. Sofortige Lieferung.
Georg Natschke,
Tabakwaren-Grosshandlung,
Hamburg 5, Grosse Allee 26.

Zu einer Konkursmasse sollen die zur Anfertigung von elektr. Öfen, elektr. Heizapparaten und besonders von
elektr. Bügeleisen
vorhandenen
Maschinen, Geräte und Vorräte
im Ganzen gegen sofortige Zahlung verkauft werden.
Es sind vorhanden:
Hobel-, Schleif-Bohrmaschinen, elektr. Motor usw.
Die Maschinen sind nur wenig gebraucht.
Besichtigung nach vorheriger Anmeldung bei dem Konkursverwalter (6628
H. Wähmer, Halle a. Saale, Bismarckstraße 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200127026/fragment/page=0004